

**4**  
2008

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

**Bundesliga Damen**

**MTV Tostedt  
bleibt auf  
Verfolgerkurs**

**3**

**Deutsche Meisterschaften  
Damen und Herren**

**TTVN mit einem  
großen Kontingent  
am Start**

**8**

**Norddeutsche  
Meisterschaften Senioren**

**Niedersachsens  
Senioren  
sind Spitze**

**11**



**SUCH-DAS WEITE MIT-DEM TTVN!**  
**ENGLISCH LERNEN UND TISCHTENNISTRaining IN SÜDENGLAND**  
**SPRACHREISE FÜR JUGENDLICHE (14 – 17 JAHRE)**



Unter dem Motto "Englisch lernen und Tischtennistraining" gibt es in der Zeit vom 11.07. bis zum 27.07.2008 in Weymouth an der Südküste Englands jede Menge Gelegenheit, Land und Leute kennen zu lernen und gleichzeitig die Saisonvorbereitung nicht zu vernachlässigen. Der Tischtennisverband Niedersachsen e.V. bietet in Zusammenarbeit mit europartner reisen ein völlig neues, interessantes und spannendes Reiseangebot.



Die Kombination von englischem Sprachunterricht mit 16 intensiven Tischtennistrainingseinheiten verspricht nicht nur sportliche, sondern auch sprachliche Weiterentwicklung. Die Jugendlichen leben in Gastfamilien und haben individuellen Englischunterricht. So lernen sie hautnah die englische Sprache, das Land und ihre Menschen kennen.

Neben Schule und Training bleibt auch noch Zeit für viele attraktive Freizeitmöglichkeiten. Einer der Höhepunkte wird bestimmt der Ausflug nach London werden. Dieses Konzept ist auf Erfolg programmiert: erlebnisreiche Tage am Strand der englischen Südküste.



**SPRACH- UND TISCHTENNISREISE VOM 11.07. – 27.07.2008 NACH WEYMOUTH/ SÜDENGLAND**

**ANREISE & UNTERKUNFT**

- + Busreise: 17 Reisetage
- + Hin-/ Rückreise per Reisebus
- + Fähüberfahrt Calais - Dover o. ggf. Eurotunnel
- + 14 Übernachtungen bei Gastfamilien mit Vollpension (Frühstück, Lunchpaket, Abendessen)

**UNTERRICHT**

- + Englisch-Sprachkurs mit insg. 30 Unterrichts-Std. à 45 Min.
- + Unterrichtsmaterial, Kursbuch und Heft
- + europartner-Teilnahmezertifikat

**FUN & ACTION**

- + 16 Einheiten Tischtennistraining im Sports Centre in Dorchester bei einem englischen Trainer
- + Ein Ganztagsausflug nach London
- + Ein U-Bahn-Tagesticket (Gruppe) für London Zone 1+2

- + Zwei Halbtagsausflüge z. B. Salisbury oder Lulworth / Durdle Door
- + Ein Discobesuch
- + Ein Kinobesuch
- + Ein Picknick oder Barbecue
- + Eine weitere Freizeitaktivität, z. B. Besuch des „Timewalk“
- + Mehrstündiger Aufenthalt in London auf der Rückfahrt

**SERVICE**

- + 2-Wochen-Busticket
- + europartner-Teilnehmerausweis
- + Sporttasche für die Gruppe zur Nutzung für gemeinsame Aktivitäten
- + Regionale europartner-Infoveranstaltung (Mindestteilnehmerzahl 15)
- + Reisepreissicherungsschein von europartner
- + Reisebetreuung durch qualifizierte Teamer

**REISEPREIS 980 EURO**



Weitere Infos erhalten Sie direkt beim Veranstalter:  
**europartner reisen +++** Auf dem Rügge 9  
 33181 Bad Wünnenberg + Fon: 02953-980519  
 gruppen@europartner-reisen.de oder auf **www.ttvn-online.de**





## Noch einmal: Der TTVN und die Zufriedenheit seiner Vereine

Dieses Thema hatten wir bei unserer Arbeitstagung des Beirates mit den Kreisverbänden Anfang Februar auf der Tagesordnung. Ich habe schon in der letzten Ausgabe des ttm dazu kurz Stellung genommen und tue dies hier noch einmal. Weil es nach meiner Ansicht so wichtig ist.

Eine Firma sollte wissen, was ihre Kunden denken. Wir finden, das kann auch Sportverbänden wie dem TTVN nicht schaden. Ich habe bei Diskussionen in unseren Gremien des Öfteren den Eindruck, dass die eigene (persönliche) Einschätzung

oder Einzelmeinungen als Mitgliedermeinung ausgegeben wird. Das mutet dann eher als eine Art von Kaffeesatzleselei an und taugt damit keinesfalls als solide Grundlage für eine vernünftige und damit „kundengerechte“ Verbandsarbeit. Darum haben wir das Vorhaben des DTTB begrüßt und daran mitgearbeitet eine internetbasierte Vereinsumfrage durchzuführen. So wurden auch alle Vereine des TTVN im Sommer letzten Jahres aufgefordert, sich mit ihren Antworten daran zu beteiligen. Wir wollten wissen, ob und wie zufrieden die Vereine mit den Angeboten des DTTB und seiner Landesverbände sind. Diese Umfrage wurde von der Universität Bayreuth durchgeführt und ausgewertet. Eine Betrachtung und Bewertung ist Teil 3 unserer Informationsserie in diesem Heft.

Die unaufgeregte Art und Weise, mit der der Hamburger Tischtennis-Verband am letzten Märzwochenende die Nationalen Deutschen Meisterschaften in der früheren „Alsterdorfer Sporthalle“ - die heute „Sporthalle Hamburg“ heißt -

durchgeführt hat, fand ich vorbildlich, den Austragungsort nahezu perfekt, die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlthuend. Aber ich habe aus Hamburg auch den Eindruck mitgenommen, dass unsere Nationalspieler diese Topveranstaltung nicht mehr so wirklich ernst nehmen. Hier scheint ein Virus im Anflug zu sein. Wir sollten uns schnellstens um eine wirksame Medizin bemühen. Die Vorstellung, dass demnächst eine Spielerin oder ein Spieler aus der Oberliga mit dem Titel Deutscher Meister nach Hause fährt, bereitet mir ziemliches Unbehagen. In Hamburg waren wir schon nahe dran. Die persönliche Leistung von Lei Yang nötigt mir allerdings Respekt ab.

Auf die berechtigte Kritik am Umgang mit dem „Klebeverbot“ bei diesen Meisterschaften möchte ich hier nicht auch noch eingehen. Ich hoffe, das war ein einmaliger Ausrutscher. Ein Vorbild für unseren Nachwuchs war es nicht.

Heinz Böhne

### Zum Titelbild

Für Hartmut Lohse kam zwar in der ersten Runde das Aus, aber die Teilnahme an den nationalen Titelkämpfen ist schon ein beachtlicher Erfolg.

Foto: Gaby Bender



### Aus dem Inhalt

Amtliches .....	2
Bundesliga Damen .....	3
2. Bundesliga Damen .....	4
2. Bundesliga Herren .....	7
Nationale Deutsche Meisterschaften Damen und Herren .....	8
Landesmannschaftsmeisterschaften Senioren .....	10
Norddeutsche Meisterschaften Senioren .....	11
Die Seniorenecke .....	12
Mini-Meisterschaften .....	13
Jugend trainiert für Olympia .....	14
Die Zufriedenheitsstudie Tischtennis des DTTB .....	16
Vereinsservice .....	17

### AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Kreisverbänden Helmstedt und Norheim-Einbeck .....	21
Hannover mit Kreisverbänden Region Hannover, Hameln-Pyrmont und Nienburg .....	24
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle und Osterholz .....	27
Weser-Ems mit Kreisverbänden Aurich, Emsland, Leer, Vechta und Wesermarsch .....	28

## Impressum



Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Bezirk Hannover:**  
Uwe Serreck  
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen  
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906  
Fax 05105/514938  
E-Mail: serreck@ttvhr.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des 'deutscher Tischtennis sport' jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN.

Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

## Vorläufige Tagesordnung

für den 36. Ordentlichen Landesverbandstag des TTVN am 22. Juni 2008, 10.00 Uhr in Hannover, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, LSB Haus des Sports, Toto-Lotto-Saal

\*\*\* Offizieller Teil \*\*\*

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Grußwort des Präsidenten
- 3 Grußworte der Gäste
- 4 Totengedenken
- 5 Ehrungen

\*\*\* Mittagspause \*\*\*

\*\*\* Parlamentarischer Teil \*\*\*

- 6 Regularien
- 6.1 Feststellung der Anwesenden und der vertretenen Stimmen / Beschlussfähigkeit
- 6.2 Wahl eines Versammlungsleiters
- 7 Genehmigung der Niederschrift des 35. Ordentlichen Landesverbandstages
- 8 Berichte des Vorstands mit Aussprache
- 9 Verabschiedung der Jahresrechnungen 2006 und 2007 mit Aussprache  
Abschlussbericht der Revisoren
- 10 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das laufende sowie den Rahmenplan für das folgende Jahr
- 11 Anträge auf Änderung der TTVN Satzung
- 12 Entlastung des Vorstands
- 13 Neuwahlen
- 14 Anträge
- 15 Verschiedenes

gez. **Heinz Böhne** - Präsident

## Terminkollision DIM Senioren mit Relegationsspielen

Am 3. und 4. Mai 2008 finden laut Jahresterminplan des TTVN die Relegationsspiele in Niedersachsen statt. Zeitgleich tragen die Seniorinnen und Senioren ihre Deutschen Meisterschaften in Chemnitz aus.

Der Vorstand des TTVN hat sich auf seiner Sitzung am 8. April 2008 mit diesem Thema befasst und nach Möglichkeiten gesucht, die für einige Seniorinnen und Senioren auftretende Terminkollision zu verhindern. Dabei ist der Vorstand zu folgendem Ergebnis gekommen:

Die Staffelleiter/innen der betroffenen Relegationsgruppen werden gebeten, mit den an der Relegation beteiligten Vereinen Kontakt aufzunehmen und um eine Vorverlegung der Relegation auf den 26./27. April 2008 zu bitten. Eine Nachverlegung, ein Spieltermin nach dem 4. Mai, darf nicht genehmigt werden.

Ob Ihre Relegationsgruppe betroffen ist, können Sie selber feststellen, indem sie die Teilnehmerliste der Deutschen Meisterschaften in Chemnitz mit den an der Relegation beteiligten Vereinen/Aktiven abgleichen.

Sollte sich die Vorverlegung nicht realisieren lassen, so sollte zumindest an dem vorgesehenen Wochenende der Sonntag (4. Mai) gewählt werden. Dieser Termin würde es einigen Seniorinnen und Senioren eventuell noch erlauben, an der Deutschen Meisterschaft und an der Relegation teilzunehmen.

Der Vorstand des TTVN hofft auf die Kooperationsbereitschaft der beteiligten Vereine, da eine Relegationsverschiebung nur auf freiwilliger Basis stattfinden und nicht angeordnet werden kann.

**Dr. Dieter Benen**

Vizepräsident Wettkampfsport



Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. - mit mehr als 80 000 Mitgliedern einer der größten Sportfachverbände in Niedersachsen - beabsichtigt spätestens zum 1.7.2008 die Einstellung einer/eines

### Landestrainerin/Landestrainers

- Aufgaben:**
- Planung und Durchführung des Trainings im Stützpunkt Osnabrück sowie den Auf-/Ausbau der Talentsichtungsgruppen im näheren Umfeld der Partnerschule des Leistungssports (Schinkelschule) bzw. im Bezirk Weser-Ems
  - Koordinierung und Durchführung von Kaderlehrgängen
  - Betreuung von Kaderathleten bei Meisterschaften und Ranglisten
  - Entwicklung eines Talentsichtungskonzeptes
  - Mitarbeit bei der Aus- und Fortbildung von Trainern

- Voraussetzungen:**
- Abgeschlossenes sportpädagogisches/-wissenschaftliches Studium oder Ausbildung zum Diplomtrainer/in des DOSB
  - A-Lizenz des DTTB
  - Umfassende Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Talentsichtung bzw. im Nachwuchsleistungstraining (internationale Erfahrungen – wünschenswert)
  - Bereitschaft, auch an Abenden, Wochenenden und an unterschiedlichen Dienstorten tätig zu sein
  - Teamorientierter Arbeitsstil
  - Erfahrung im Umgang mit MS Office

- Leistungen:**
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
  - leistungsgerechte Bezahlung
  - flexible Arbeitszeiten

Die Geschäftsstelle des Verbandes hat ihren Sitz in Hannover. Der Einsatzort für die/den Landestrainerin/Landestrainer ist Osnabrück. Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail mit den üblichen Unterlagen und der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung bis zum **30.04.2008** an [info@ttvn.de](mailto:info@ttvn.de). Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Löwer (0511/981940) gerne zur Verfügung.

entdecke die  
chancen!

## Stellenausschreibung

Der DTTB sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Generalsekretariat in Frankfurt/Main eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in für das Referat Leistungssport

Das Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung bzw. die Vertretung der Mitarbeiter des Referates Leistungssport, die künftig in hohem Maße mit der Organisation der LIEBHERR Tischtennis-Europameisterschaften 2009 befasst sein werden, sowie die Mitarbeit bei der Organisation dieser herausragenden Veranstaltung. Die Vollzeitstelle ist befristet bis zum 30.11.2009.

Mehr unter: [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de), Tel. Rückfragen unter 069/695019-17.

## MTV Tostedt behauptet den vierten Tabellenplatz

### Niedersachsens Aushängeschild bleibt direkter Verfolger des Spitzentrios

Die Mannschafts-WM in China sorgte dafür, dass das Damen-Quartett des MTV Tostedt sechs Wochen lang ohne Match in der 1. Bundesliga geblieben war. Dann aber hieß es, binnen fünf Tagen zweimal aufzuschlagen. Im Heimspiel gab es gegen den Tabellen-dritten 3B Berlin nahezu standesgemäß wieder eine 1:6-Niederlage, während im Auswärtsspiel beim Neuling TTSV Saarlouis-Fraulautern ein überraschender doppelter Punktgewinn beim 6:4-Erfolg herausprang. Damit bleibt das Team von Trainer Jimmie Langham Verfolger des Spitzentrios.

Im Heimspiel gegen das Team aus der Bundeshauptstadt kam es so wie es bisher immer gekommen war: Egal in welcher Besetzung die Gäste auch antreten - der Sieger heißt immer 3B Berlin. „The same procedure as every game“, merkte MTV-Manager Friedel Laudon in Anspielung auf den jährlichen Fernseh-Klassiker zu Silvester mit „Dinner for one“ an.

Die Berlinerinnen konnten sich diesmal den Luxus erlauben,

ohne ihre Nummer drei, Tanja Hain-Hofmann, anzutreten, die zum gleichen Zeitpunkt in Kuwait und Katar bei den Pro-Tour-Turnieren am Start war. Dafür kam Julia Necula zum Einsatz. Auf Seiten der Gastgeberinnen fehlte die Nummer vier, Tatjana Kastramina. Da die zuletzt so stark auftrumpfende Svenja Obst aus der Zweitliga-Mannschaft wegen Hüftproblemen passen musste, hatte MTV-Coach Jimmie Langham Natalia Cigankova im Doppel an der Seite von Nadine Bollmeier und die erst 16-jährige Yvonne Kaiser im Einzel aufgeboden.

Dass die 1:6-Niederlage insgesamt zu hoch ausgefallen war, das bestätigte auch 3B-Manager Christian Nohl. Schon die Doppel brachten nicht den erhofften 1:1-Zwischenstand für das MTV-Quartett, denn mit der Niederlage von Ying Han und Tatsiana Kostromina gegen Song/Pavlovitch in vier Sätzen war deren weiße Weste dahin. In vier Sätzen scheiterten auch Nadine Bollmeier/Natalia Cigankova gegen Bao/Necula.

Auf sehr hohem Niveau standen die beiden Einzel im ersten Durchgang. Sowohl Ying Han ge-

gen die „Defensivkillerin“ Veronika Pavlovitch (0:3) als auch Nadine Bollmeier gegen Song (1:3) hatten mehr als nur zwei Satzgewinne verdient: Vier der sieben Sätze endeten nur mit zwei Punkten Unterschied.

Angefeuert von den zahlreichen Zuschauern ging die jüngst in den DTTB-C-Kader berufene Yvonne Kaiser in die Begegnung gegen Di Bao. Sie hatte erwartungsgemäß gegen das extrem unangenehme Spiel der Berlinerin keine Chance, zog sich aber dennoch achtbar aus der Affäre. Die Gastgeberinnen retteten sich in die Pause (1:5), als Tatsiana Kostromina nach verlorenem ersten Satz noch zum 3:1-Erfolg gegen Julia Necula gekommen war.

Wie ausgewechselt starteten die Gastgeber nach der Pause in die weitere Begegnung. Nadine Bollmeier zeigte eine überragende Leistung gegen Veronika Pavlovitch und rang die Defensivkünstlerin mit einem 3:1-Erfolg nieder. Derweil führte Ying Han bereits mit 2:0 nach Sätzen, und es schien wirklich spannend zu werden. Doch Song schaffte nicht nur den Satzausgleich, sondern machte im Entscheidungs-

satz einen 3:6-Rückstand wett zum 11:7-Satz- und Matchgewinn. So kam Bollmeiers Erfolg nicht in die Spielwertung, und am Ende hieß es 1:6 gegen die Gastgeberinnen.

Beim Neuling TTSV Saarlouis-Fraulautern stand dem Tostedter Quartett das Glück diesmal zur Seite. Nach der 5:5-Punkteteilung im Hinspiel bei den Erkrankungen von Svenja Obst und Nadine Bollmeier waren diesmal beide fit und komplettierten das Quartett, zu dem Ying Han und Tatsiana Kostromina zählten. Bei den Gastgeberinnen fehlten die schwedische Nationalspielerin Mathilda Eckholm und das Nachwuchsass Petrisa Solja.

Ein erhofftes Remis gab es in den Doppeln. Während das Abwehrrduo Ying Han und Tatsiana Kostromina zum Erfolg kamen, mussten Bollmeier/Obst nach einer 2:1-Satzführung im Entscheidungssatz nach einem 9:11 ihren Gegnerinnen gratulieren. Nicht ganz unerwartet gingen die Tostedterinnen im ersten Einzeldurchgang leer aus. Nadine Bollmeier fand gegen Li Fen beim klaren 0:3 (-4, -4, -3) überhaupt keine Einstellung. Und Amelie Solja bewies ein weiteres Mal ihre Klasse beim Erfolg über Ying Han. Damit führte der Neuling mit 3:1. Svenja Obst brachte ihre Mannschaft wieder heran, als sie nach verlorenem ersten Satz zu einem hart umkämpften 3:2-Sieg gegen Linda Nordenberg verkürzen konnte. Tatsiana Kostromina machte den 3:3-Pausenstand mit einem klaren Erfolg gegen Nikola Neu perfekt.

Der zweite Einzeldurchgang bescherte den Tostedtern im Spitzenpaarkreuz eine Punkte- teilung. Nadine Bollmeier zeigte sich gegen Amelie Solja in glänzender Verfassung, machte einen 0:2-Satzrückstand wett, um im Entscheidungssatz knapp mit 7:11 unterlegen zu sein. Gleichzeitig punktete im Duell hochklassiger Ballwechsler der beiden Spitzen-Asiatinnen Ying Han in vier Sätzen gegen Li Fen. In den beiden Schlusseinzel dominierten Tatsiana Kostromina und Svenja Obst und bescherten dem Tostedter Quartett einen knappen 6:4-Auswärtssieg.



► Nadine Bollmeier (l.) und Natalia Cigankova scheiterten gegen Bao/Necula in vier Sätzen bei der 1:6-Niederlage gegen 3B Berlin.

Foto: Dieter Gömann

Dieter Gömann

## TuS Glane durchläuft ein Wechselbad der Gefühle

### 5:5-Paukenschlag gegen Hannover 96 / Ernüchterung gegen MarBel Bremen

Eine Achternbahnfahrt der Gefühle liegt hinter den vergangenen vier Begegnungen, die der TuS Glane im März absolviert hat. Dem überraschenden 5:5-Unentschieden gegen Spitzenreiter Hannover 96 steht die Ernüchterung mit dem gleichen Ergebnis gegen die SG MarBel Bremen gegenüber. Dazu gesellten sich die 6:4-Zitterpartie beim Tabellenvorletzten TuS Uentrop und die knappe 3:6-Niederlage beim TTK Anröchte.

Dreieinhalb Stunden kämpfte die Mannschaft beim Tabellenzweiten und wurde dafür nicht belohnt. Am Ende musste das TuS-Quartett den Ostwestfalen zum 6:3-Erfolg gratulieren. In den Auftaktdoppeln mussten Alexandra Privalova und Nina Tschimpke ihren Gegnerinnen Aimei Wang und Joanna Parker nach vier Sätzen gratulieren, während Rosalia Stähr und Jessica Wirdemann am Nebentisch mit dem gleichen Satzergebnis gegen Yang Yang und Sabina Mast erfolgreich waren. Nach den Niederlagen von Rosalia Stähr und Alexandra Privalova in den Einzeln des ersten Paarkreuzes ging Anröchte mit 3:1 in Führung, die die Gastgeberinnen im Ziel zum Heimsieg umgemünzt hatten.



► Rosalia Stähr kassierte beim 5:5 gegen Hannover 96 eine 0:3-Niederlage gegen Mo Zhang.

Fotos: Dieter Gömann

Jessica Wirdemann machte gegen Sabina Mast einen 0:2-Satzrückstand wett und behauptete sich im Entscheidungssatz mit 11:8. Gleichzeitig aber scheiterte Nina Tschimpke in vier Sätzen gegen Yang Yang, sodass Anröchte die alte Führung wieder herstellen konnte. Erneut ausgeglichen verliefen die zweiten Einzel im ersten Paarkreuz: Alexandra scheiterte in vier Sätzen, und Rosalia hatte in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 13:11 gegen Joanna Parker knapp die Nase vorn.

24 Stunden später nach der Niederlage in Anröchte behauptete sich der TuS Glane mit einem 6:4-Zittersieg beim Tabellenvorletzten TuS Uentrop. Eine geänderte Doppelbesetzung brachte zum Auftakt nicht den durchschlagenden Erfolg. Wirdemann/Tschimpke blieben zwar in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 13:11 gegen Isensee/Niebiossa erfolgreich, doch am Nebentisch mussten Stähr/Privalova nach einer 2:1-Satzführung in den beiden folgenden Sätzen ihren Gegne-

rinnen Scheld/Michajlova mit zweimal 11:2 (!) noch den Sieg überlassen.

Und es kam noch schlimmer: Als die beiden Einzel im ersten Paarkreuz verloren gegangen waren, führten die Westdeutschen überraschend mit 3:1. Rosalia Stähr lieferte der zweitbesten Spielerin der Liga, Alexandra Scheld, eine hochklassige Begegnung in fünf Sätzen. Niedersachsens Defensiv-Ass schrammte dabei (10, -10, 9, -9, -22(!) knapp am Sieg vorbei. Dagegen hatte Alexandra Privalova gegen Katharina Michajlova bei ihrer Dreisatzniederlage wenig Chancen.

In das Spiel zurück fand das TuS-Quartett nach den Siegen von Nina Tschimpke und Jessica Wirdemann, die den Spielausgleich herstellten. Zwar scheiterte danach auch Privalova gegen Scheldt, doch Stähr in vier Sätzen sowie Wirdemann und Tschimpke in drei Sätzen machten den Glaner Erfolg perfekt.

Drei Stunden kämpfte der TuS Glane bei der SG MarBel Bremen, um sich im Endspurt noch zu einem hoch verdienten 5:5-Unentschieden durchzukämpfen. Nach den 1:4- und 3:5-Rückständen darf man von einem Punktgewinn statt eines Punktverlustes für das Glaner Quartett sprechen. Vier Begegnungen gingen über die volle Distanz, wobei die Gastgeberinnen dreimal das bessere Ende für sich hatten.

Gleich zum Auftakt teilten sich die beiden Teams die zu vergebenden Punkte. Der Niederlage von Privalova/Tschimpke stand der Sieg von Stähr/Wirdemann gegenüber. Danach zogen die Gastgeberinnen auf 4:1 Zähler davon. Die Fünfsatzniederlagen von Privalova und Tschimpke sowie Stähr in vier Sätzen waren dafür ausschlaggebend. Den Anschluss schafften danach Wirdemann und Privalova, doch verlor auch Rosalia Stähr gegen Bremens Nummer zwei, Inga Kardauskaite. Damit hieß es 3:5 gegen die Glanerinnen.

Jessica Wirdemann gegen Heidrun Woltjen und Nina Tschimpke gegen Janina Görlich retteten in den beiden Abschlusseinzel in vier Sätzen ihrem Team noch das 5:5-Unentschieden.

Dieter Gömann



► Nina Tschimpke und Alexandra Privalova mussten im Spiel beim TTK Anröchte ihren Gegnerinnen Aimei Wang/Joanna Parker nach vier Sätzen gratulieren.

## Hannover 96 zeigt Nerven im Niedersachsen-Duell

### Überraschendes 5:5-Remis bei TuS Glane / Zwei Punkte Vorsprung auf Anröchte

Innerhalb von drei Wochen musste das Quartett von Hannover 96 fünfmal an die Tische und wartete als Spitzenreiter der zweiten Bundesliga nahezu mit den zu erwartenden Ergebnissen auf. Dass es am Ende allerdings nur 9:1 Punkte wurden, überrascht schon ein wenig. Immerhin mussten sich die „Roten“ mit einem 5:5-Unentschieden beim Tabellenvierten TuS Glane zufrieden geben. Dadurch schmolz der Vorsprung auf zwei Zähler zusammen, und das Rückspiel beim Tabellenzweiten TTK Anröchte wird am letzten April-Wochenende zu einem echten Endspiel um die Meisterschaft.

Bei der knapp drei Stunden andauernden Begegnung bei TuS Glane durchlief das Quartett aus der Landeshauptstadt Höhen und Tiefen und schaffte es nicht, im letzten Einzeldurchgang eine vorentscheidende 5:3-Führung auch in den Gesamterfolg umzuwandeln. Vor allem Jessica Wirdemann präsentierte sich nach ihrem 3:0-Sieg über Aneta Martinkova auch gegen Helen Lower in bestechender Form und ließ der Engländerin beim glatten Dreisatzerfolg keine Chance. Im letzten Einzel schaffte Martinkova nach einem 1:2-Satzrückstand



► Helen Lower (vorne) und Aneta Martinkova mussten im Spiel gegen TuS Glane Rosalia Stähr und Jessica Wirdemann den Sieg überlassen.

Fotos: Dieter Gömann

den Ausgleich, doch im Entscheidungssatz musste sie am Ende Nina Tschimpke gratulieren, und das 5:5-Remis war perfekt.

Zuvor endeten die Doppel unentschieden, als Mo Zhang und Monika Pietkiewicz in drei Sätzen gegen Alexandra Privalova und Nina Tschimpke siegreich blieben wie genauso auf Glaner Seite Rosalia Stähr und Jessica Wirdemann gegen Helen Lower und Aneta Martinkova. Im vorderen Paarkreuz war Mo Zhang für Hannover wieder eine sichere Punktesammlerin gegen Rosalia Stähr (3:0) und Alexandra Privalova, wengleich gegen die Rusin lediglich in fünf Sätzen. Einmal konnte Monika Pietkiewicz (gegen Rosalia Stähr) punkten. Im zweiten Paarkreuz musste das 96-Quartett mit einer 1:3-Bilanz Vorlieb nehmen. Dem genannten 0:2 im zweiten Durchgang war zuvor ein Remis voraus gegangen. Aneta Martinkova scheiterte gegen Jessica Wirdemann, und Helen Lower gewann gegen Nina Tschimpke.

Gut erholt zeigte sich der Spitzenreiter 24 Stunden nach dem Remis in Glane an eigenen Tischen in der Toto-Lotto-Tischtennisschule in Wettbergen.

Zwar gab es am Ende „nur“ einen 6:3-Heimsieg gegen den Tabellenvorletzten TuS Uentrop, doch beim genauen Hinschauen auf das Protokoll ist zu erkennen, dass Monika Pietkiewicz vom Glück nicht begünstigt war. Sowohl gegen Alexandra Scheld (16:18) als auch gegen Katharina Michajlova (10:12) scheiterte sie in der Verlängerung des Entscheidungssatzes und vergab die Chance auf einen deutlichen Gesamterfolg. Zuvor hatte das erste Doppel der Gäste mit Scheld/Michajlova gegen Lower/Martinkova in fünf Sätzen gewonnen.

Die Reise in die Bundeshauptstadt war für Hannover 96 am zweiten März-Wochenende von Erfolg gekrönt. Gegen den Tabellenritten VfL Tegel hatte das Team noch eine Rechnung offen, gab es doch in der Vorrunde lediglich ein überraschendes Remis. Wie aus einem Guss spielte das Team um Cheftrainer Fred Schwenke auf und hatte nach 145 Minuten mit dem 6:1-Sieg beide Punkte in der Sporttasche verstaubt. Zwei Erfolge in den beiden Doppeln sowie im ersten Einzeldurchgang im oberen Paarkreuz von Mo Zhang und

Monika Pietkiewicz sorgten bei einer 4:0-Führung für klare Verhältnisse.

Zwar musste anschließend Aneta Martinkova nach fünf Sätzen ihrer Gegnerin Constanze Heller zum Sieg gratulieren, doch Helen Lower siegte am Nebentisch, und Mo Zhang machte mit ihrem zweiten Einzelsieg den Gesamterfolg perfekt.

Nach dem Auftritt in Berlin hatte es das 96-Quartett tags darauf im Heimspiel gegen die Erstliga-Reserve des MTV Tostedt sehr eilig. Nach 80 Minuten war der 6:0-Kantersieg unter Dach und Fach. Dennoch aber gab es einige ganz enge Spiele. So scheiterte Svenja Obst mit dem Minimalrückstand von sechs Punkten in drei Sätzen (-9, -11, -10) gegen Mo Zhang und das DTTB-C-Kader-Mitglied Yvonne Kaiser lieferte Helen Lower bei ihrer Dreisatzniederlag (-10, -10, 5) einen großen Kampf.

Aneta Martinkova und Christin Lienstromberg (nur im Doppel eingesetzt) waren am Ende froh, mit 13:11 im Entscheidungssatz gegen Yvonne Kaiser und Nicola Kölln (nur im Doppel eingesetzt) siegreich geblieben zu sein. Eng verliefen auch die vier Sätze im zweiten Doppel. Hier siegten Mo Zhang/Monika Pietkiewicz gegen Svenja Obst/Meike Gattermeyer (7, -7, 9,9).

Dass die Kaltenkirchener TS durch die Wiederhereinnahme der Ungarin Katalin Harsanyi nach deren Mutterschaft stärker und erfolgreicher als in der Vorrunde aufspielen würde, war allgemein vermutet und ist auch so bisher eingetreten. Von den Abstiegsträngern hat sich das Quartett schnell entfernt und ist aller Sorgen ledig. Die 96-Damen mussten erkennen, dass die Ungarin eine Ausnahmeerscheinung im Team der Nordlichter ist: zwei Siege gegen Monika Pietkiewicz und Mo Zhang sowie im Doppel an der Seite von Andrea Bargel gegen Helen Lower und Aneta Martinkova besicherten Kaltenkirchen drei Einzelpunkte. Das sollte es dann aber auch für die Gastgeberinnen gewesen sein. Ansonsten punktete Hannover 96 und fuhr mit einem 6:3-Erfolg in die Landeshauptstadt zurück. **Dieter Gömann**



► Mo Zhang punktete für die Roten gegen Rosalia Stähr und Alexandra Privalova.

## MTV Tostedt II verpasst vorzeitigen Klassenerhalt

### Überraschende 4:6-Niederlage beim Tabellenletzten TuS Uentrop

Eigentlich wollte die Bundesliga-Reserve des MTV Tostedt mit einem Erfolg beim Tabellenletzten TuS Uentrop den vorzeitigen Klassenerhalt in der 2. Bundesliga perfekt machen. Doch es kam ganz anders, und dementsprechend groß war die Enttäuschung, als das Team von Trainer Michael Bannehr mit einer 4:6-Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten musste.

Schon der Auftakt mit den beiden Doppeln verlief nicht nach den insgeheimen Hochrechnungen der Gäste. Sowohl Natalia Cigankova und Yvonne Kaiser als auch Svenja Obst und Meike Gattermeyer scheiterten in vier Sätzen. Diese 2:0-Führung zog sich durch die gesamte Begegnung, weil dem MTV-Quartett nicht die entscheidende Wende gelang. Aber auch das gewisse Quäntchen Glück fehlte der Mannschaft.

Svenja Obst lieferte eine glänzende Partie gegen Alexandra Scheld, der zweitbesten Spielerin der Liga, die sich zusammen mit Tostedt Nr. 2, Nadine Bollmeier, nach 2003 und 2005 zum dritten Male den Titel im Damen-Doppel bei den Deutschen Meisterschaften am letzten März-Wochenende in Hamburg sicherte. In der Verlängerung des Entscheidungssatzes verlor Obst denkbar knapp mit 14:16. Natalia Cigankova behauptete sich dagegen in vier Sätzen gegen Katharina Michajlova.

Spannung war auch im zwei-



► Meike Gattermeyer (l.) und Svenja Obst scheiterten beim Tabellenvorletzten TuS Uentrop in vier Sätzen.

ten Paarkreuz angesagt. Scheiterte Yvonne Kaiser im Entscheidungssatz mit 7:11 gegen Claudia Isensee, präsentierte sich Meike Gattermeyer nervenstark und hielt mit dem 16:14 im Entscheidungssatz gegen Carina Lehmköster ihr Team im Spiel. Vor dem zweiten Einzeldurchgang führte Uentrop beim 4:2 weiterhin mit zwei Zählern. Erneut endeten die beiden Spiele im ersten Paarkreuz ausgeglichen: Cigankova verlor gegen Scheld und Obst gewann gegen Michajlova. Das gleiche Bild traf auch für den Abschlussdurch-

gang zu. Meike Gattermeyer spielte konstant auf hohem Niveau und wurde mit dem zweiten Einzelsieg in dieser Begegnung entsprechend belohnt. Chancenlos war Yvonne Kaiser und musste nach drei Sätzen ihrer Gegnerin Carina Lehmköster gratulieren und ebenso dem siegreichen TuS Uentrop.

Zuvor hatte die Tostedter Reserve mit einem 6:0-Kantersieg gegen die SG Marßel Bremen zu überzeugen gewusst. Auch ohne Natalia Cigankova - dafür mit Tatjana Grosser - ließ das Bannehr-Quartett nichts anbrennen und holte wichtige Zähler gegen den Abstieg. Vor den beiden letzten Begegnungen nimmt die Mann-

schaft den siebten Tabellenplatz ein. Der bisherige Vorsprung von vier Punkten auf die DJK VfL Willich ist auf zwei Zähler geschrumpft, nachdem das Team auch gegen den Tabellenletzten SC Bayer 05 Uerdingen (6:3) gewonnen hat. Rechnerisch kann auch noch der TuS Uentrop mit den Tostedterinnen gleich ziehen. So muss die Bundesliga-Reserve in den Heimspielen gegen TuS Glane (18.4.) und SC Bayer 05 Uerdingen (19.4.) mindestens einen Punkt gewinnen, um Willich und Uentrop auf Distanz zu halten und alles für den Klassenerhalt klarzumachen.

Dieter Gömann



► Auch Natalia Cigankova konnte die zweitbeste Spielerin der Liga, Alexandra Scheld, nicht bezwingen.

Fotos: Dieter Gömann

# JOOLA

Offizieller Ausrüster  
des Tischtennis-Verbandes  
Niedersachsen e. V.

## Schwalbe Tündern setzt sich im Tabellenkeller fest

Nach drei weiteren Begegnungen der Rückrunde bleibt das Team sieglos

Der Durchbruch ist noch nicht gelungen und er scheint auch in den beiden letzten Saisonspielen nicht mehr zu gelingen. Der Erstliga-Absteiger konnte in drei weiteren Begegnungen der Rückrunde lediglich einen Zähler erringen. Nach den Spielen gegen SV Siek (2:9), DJK Germania Holthausen (0:9) und SC Bayer 05 Uerdingen (8:8) rangiert die Mannschaft von der Weser auf dem drittletzten Tabellenplatz.

Im Kellerduell beim Tabellenletzten SC Bayer 05 Uerdingen stand die Mannschaft von Trainer Mikhail Ovtcharov nach sieben Niederlagen in elf Begegnungen vor dem ersten Rückrundsieg, doch am Ende kehrte die Mannschaft mit leeren Händen aus Westdeutschland zurück. Vier Matchbälle hatte Vladislav Tanchev gegen Ismet Erkis im Entscheidungssatz auf dem Schläger, als das Schwalben-Sextett eine 8:5-Führung herausgespielt hatte. Doch es sollte nicht sein: mit 10:12 ging der Satz verloren, und danach ging auch insgesamt nichts mehr bei den Gästen.

Und dabei hatte alles so gut angefangen. In den drei Auftaktdoppeln konnten die Schwalben nach langer Zeit einmal wieder eine 2:1-Führung erzielen. Stanislav Golovanov und Georg Böhm siegten genauso wie Valentin Bazenov und Elcin Gasymov. In Führung ging der Tabellenletzte nach den knappen Drei- und Viersatzniederlagen von Ara Karakulak und Stanislav Golovanov. Tündern aber blieb im Spiel, als sich danach in Folge Bazenov, Böhm und Gasymov durchsetzen konnten und für eine 5:3-Führung sorgten. Wiederrum konnte Uerdingen zum 5:5-Zwischenstand ausgleichen.

Im Gegenzug waren die Schwalben wieder an der Reihe und schafften den Durchbruch zur angeführten 8:5-Führung. Dabei hatte Karakulak nach verlorenem ersten Einzel das Glück auf seiner Seite, als er knapp mit 12:10 in der Verlängerung des Entscheidungssatzes gegen Siawash Golshahi siegreich blieb. Leichter hatten es dagegen Georg Böhm (3:0) und Valentin Bazenov (3:1).

Nach Tanchevs bitterer Fünfsatzniederlage gegen Erkis konnte auch Elcin Gasymov



► Georg Böhm (M.) und Stanislav Golovanov verloren in fünf Sätzen ihr Doppel gegen den SV Siek. Cheftrainer Mikhail Ovtcharov (l.) schaut betrübt drein.

nicht den entscheidenden neunten Punkt erringen. Mit 10:12 im Entscheidungssatz musste er seine Partie gegen den Regionalliga-Spieler Rainer Kopittke abgeben. Für Golovanov/Böhm war im Abschlussdoppel die Luft raus: Nach 0:3 Sätzen mussten sie ihren Gegnern Pietkiewicz/Golshahi gratulieren. Der bereits vor dieser Begegnung als Absteiger feststehende Tabellenletzte konnte „fröhliche Ostern“ am 1. Feiertag feiern: Nach 0:28 Punkten kam Uerdingen zum ersten Punktgewinn der Saison.

Zuvor kassierten die Schwalben zwei klare Niederlagen an eigenen Tischen. Zunächst hieß es gegen den Tabellendritten SV Siek 2:9. Vom Ergebnis her eine klare Sache, doch beim näheren Hinschauen dauerte die Begegnung 2:50 Stunden, wobei sechs Spiele über die volle Distanz von fünf Sätzen gegangen waren. Dabei waren die Gastgeber nur einmal erfolgreich. Der Auftakt in den Doppeln gestaltete sich wie bereits des öfteren mit einem 1:2-Rückstand. Nach vier Siegen in Folge sorgten die Gäste für eine vorentscheidende 6:1-Führung. Vladislav Tanchev konnte noch einmal verkürzen, doch die Niederlagen von Gasimov, Golovanov und Karakulak besiegelten das deutliche 2:9, nachdem die Schwalben in der Vorrunde nur mit 7:9 unterlegen waren.

Nach zweieinhalb Stunden hatten die Schwalben im Heimspiel den bis dahin ungeschlagenen Spitzenreiter DJK Germania Holthausen zum Meister der 2. Liga gekürt. Das 0:9 war nach zweieinhalb Stunden perfekt. Kein Glück in den drei Auftaktdoppeln (0:3) und abermals vier Niederlagen in fünf Sätzen warfen die Schwalben ganz schnell ins Hintertreffen. Für die Gäste bedeutete der Auftritt an der Weser lediglich eine Pflichterfüllung.

Zwischenzeitlich hat der Meister seinen Verzicht auf einen Aufstieg in die DTTL-Liga kundgetan. In gleicher Weise reagierte auch der feststehende Tabellenzweite BV Borussia Dortmund.

Dieter Gömann



► Stanislav Golovanov (l.) und Ara Kalakurac scheiterten im Eingangsdoppel der Partie gegen DJK Germania Holthausen.

Fotos: Privat

**Nationale Deutsche Meisterschaften in Hamburg****Niedersachsen mit großem Kontingent dabei****Torben Wosik und Tanja Hain-Hofmann tragen die nationale Titelkrone**

Die Nationalen Deutschen Meisterschaften von Hamburg brachten erwartungsgemäß für den TTVN immerhin eine Goldmedaille im Doppel und eine Menge wichtiger Erfahrungen für die vielen am Start befindlichen Akteure. Aufgrund des guten Abschneidens bei den Norddeutschen Meisterschaften waren allein acht Damen aus unserem Verbandsgebiet am Start. Allerdings stellte schon die Qualifikation für die Hauptrunde eine erste große Hürde dar, was nicht überraschte. Aber die Teilnahme bedeutete für viele ein Erfolg und die Möglichkeit wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Bei den Herren gewann ein sichtlich bewegter Torben Wosik in einem Fünfsatzkrimi und der Abwehr eines Matchballs im sechsten Satz im Finale gegen Lei Yang nach seinem Erfolg aus dem Jahr 1999 in Augsburg seinen zweiten nationalen Einzeltitel.

Wosiks Endspielgegner hatte vorher während des gesamten Turniers für Schlagzeilen gesorgt. Lei Yang, 30 Jahre alt und Nummer zwei des badischen Oberligameisters ASV Grünwettersbach, spielte sich bei seiner ersten DM-Teilnahme als Unge-setzter in die Hauptrunde, wo er

[www.contra.de](http://www.contra.de)  
**CONTRA**  
24 H Online-Shopping mit  
**SCHNÄPPCHENMARKT**

nach Rekordnationalspieler Jörg Roßkopf im Achtelfinale im Halbfinale auch einen noch form-schwachen Titelverteidiger Timo Boll bezwang. „Ich bin in einer guten Form“, erklärte Lei Yang. „Ich kann diesen Sieg gegen Timo aber durchaus einschätzen. Normalerweise darf er gegen mich nicht verlieren, aber ich habe heute meine Chance genutzt“, sagte er und spielte dabei

auf den Trainings- und Wettkampfrückstand des amtierenden dreifachen Europameisters nach dessen mehrwöchiger Verletzungspause an. Lei indes ist national keine unbekannte Größe. Als Spitzenspieler des TSV Gräfelfing spielte er in der 1. Bundesliga sowie lange Zeit in der zweithöchsten deutschen Spielklasse.

Bei den Damen gewann etwas überraschend Tanja Hain-Hofmann im Finale gegen Elke Wosik. „Ich kanns kaum glauben!“, so lautete die Antwort einer überglücklichen Tanja Hain-Hofmann unmittelbar nach ihrem schwer erkämpften 4:3-Sieg gegen ihre Finalgegnerin Elke Wosik. Die 28-jährige gebürtige Ludwigshafenerin hatte zwischenzeitlich eine 3:1-Satzführung vorerst nicht nutzen können und musste gegen eine zwischenzeitlich aggressiver spielende Elke Wosik in den Entscheidungssatz. Diesen konnte die neue Deutsche Meisterin dann aber klar mit 11:4 zu ihren Gunsten entscheiden. „Ich

wusste schon länger, dass ich die Möglichkeit habe, alle Spielerinnen zu schlagen und bin überglücklich, dass ich hier den Titel holen konnte. „Ich habe sieben Sätze lang Probleme mit Tanjas Aufschlägen gehabt“, so die sichtlich frustrierte Wosik.“ Tanja hat insgesamt verdient gewonnen. Natürlich bin ich nach so einer Niederlage enttäuscht. Aber die Welt wird davon nicht untergehen“, so Wosik.

Im Herren-Doppel stand ein ehemaliger Niedersachse ganz oben auf dem Podest: Dimitrij Ovtcharov, der zusammen mit Patrick Baum nach einem Finalsieg über Jörg Roßkopf und Nico Stehle Deutscher Meister im Herren-Doppel wurde.

Nachdem das Neu- Düsseldorf/Frickenhauser Duo bis zum 3:3-Satzausgleich ständig einen Satz vorne gelegen hatte, sahen sie sich im Entscheidungssatz auf einmal einem 4:9-Rückstand gegenüber. Nach einer beeindruckenden Aufholjagd mit einer Reihe an starken Bällen auf



► Katja Hüper kämpfte um jeden Ball und unterlag unglücklich mit 3:4.

Fotos: Gaby Bender



► Eine sehr gute Leistung zeigte Florian Buch bei seiner 2:4- Niederlage gegen Jörg Roszkopf.

beiden Seiten waren es die beiden DTTB- Nachwuchsspieler, welche sich gegen Rekordnationalspieler Jörg Roßkopf und Partner Nico Stehle vom TTC Herbornseelbach durchsetzten. „Es war Wahnsinn, dass wir den siebten Satz nach 4:9-Rückstand noch gedreht haben. Wir haben dann einfach eine Reihe guter Bälle gespielt, hatten aber auch vorher nie daran gedacht das Match zu verlieren. In den anderen Sätzen waren wir auch stets dran und haben uns immer leicht im Vorteil gesehen.“

Im Damen-Doppel gab es dann doch noch den erhofften Erfolg aus Niedersachsensicht: Alexandra Scheld und Nadine Bollmeier gewannen gemeinsam im Doppel. „Im dritten und vierten Satz war ich fast ein bisschen geschockt, weil wir die beiden in den ersten beiden Durchgängen eigentlich ganz gut im Griff hatten. Taktisch haben wir klug gespielt“, sagte Nadine Bollmeier. „Am Ende hat es zum Glück gereicht.“ Die Tostedterin wurde von einigen Schlachtenbummlern begleitet. „Ein paar Nordlichter habe ich hier schon gehört, die mich angefeuert haben. Das hat mich natürlich sehr gefreut“. Wir gratulieren dazu herzlich!

Torsten Scharf



► Maïke Gattermeyer spielte erfrischend auf, musste aber in der ersten Hauptrunde ihrer Gegnerin Angelina Gürz die Hand zum Sieg reichen.

### Stimmen zur Deutschen Meisterschaft

**Dieter Benen:** Eine gute Atmosphäre unter wirklich guten Bedingungen haben wir hier vorgefunden. Besonders erfreulich ist, dass wir komplett angetreten sind, bei acht Damen im Einsatz ist das auch schon von der Menge her beachtlich. Wir als Niedersachsen sind in der Breite gut präsent, aber es fehlen halt Spitzenvereine und deutsche Spieler/innen.



**Nina Tschimpke:** Es ist bei mir nicht besonders gut gelaufen, es hätte besser sein können. Ich war auch etwas angespannt. Aber es ist schon etwas Besonderes überhaupt bei den Deutschen Meisterschaften starten zu dürfen. Es hat mir unglaublich viel Spaß gemacht.



**Jessica Wirdemann:** Ich war beim In-die-Box-gehen schon ganz schön angespannt. Es war ja auch eine große Kulisse. Für den Freitag waren viele Zuschauer anwesend. Meine Leistung hätte besser sein können, aber es war eine tolle Veranstaltung.



Fotos: Torsten Scharf



im Internet  
[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

### 16 Mannschaften spielen im neuen Modus

Die diesjährigen Landesmannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren fanden am 9. März 2008 in Sulingen statt. Das Team des TuS Sulingen mit Wilfried Twedorf an der Spitze sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Alles war gut organisiert und der Verein konnte sich durch die guten Bedingungen und das Engagement sicherlich auch für die Durchführung anderer Veranstaltungen empfehlen.

Die Meisterschaften wurden in diesem Jahr erstmals bei den Herren im modifizierten Swaythling-Cup-System ausgetragen, wobei diese Änderung nicht nur auf positive Resonanz stieß, denn das „zweite Doppel“ und der „vierte Mitspieler“ wurde von dem einen oder anderen schon vermisst.

Am Start waren insgesamt 16 Mannschaften, wobei leider auch in diesem Jahr die geringen Meldungen in den Damenkonkurrenzen zu beklagen waren.

Dies sorgte in der Konkurrenz der Seniorinnen 50 sogar dafür, dass die einzig gemeldete Mannschaft, der RSV Braunschweig, sich die Anreise nach Sulingen am frühen Sonntag morgen sparen konnte und sich auch ohne ein Spiel zu absolvieren für die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften, am 12./13. April 2008 in Berlin qualifizieren.

In der Klasse Seniorinnen 40 traten die Mannschaften von TSV Holtum Geest (BV Weser-Ems), VfL Lehre (BV Braunschweig) und Post SV Bad Pyrmont (BV Hannover) an. Die Mannschaft von TSV Holtum Geest in der Aufstellung Heike Wahlers, Susanne Hoßfeld und Anja Meier gewannen überlegen beide Begegnungen.

Bei den Seniorinnen 60 starteten nur zwei Mannschaften TV Deichhorst (BV Weser Ems) und ESV Lüneburg (BV Lüneburg). In diesem Spiel siegten die Favoritinnen von ESV Lüneburg mit Ursula Krüger und Doris Diekmann gegen Monika Strodthoff und Londa Bantel deutlich mit 3:0 Punkten.

Die Konkurrenzen bei den Herren waren erwartungsgemäß nahezu komplett. Im Bereich der „Jüngsten“, also der Senioren 40, setzte sich die Mannschaft vom



Die Seniorinnen 40: TSV Holtum Geest: v. links Anja Meier, Susanne Hoßfeld und Heike Wahlers.

TTC Lechstedt (BV Hannover) in der Besetzung Harald Bettels, Stefan Kallohn und Frank Konrad ohne Niederlage gegen die SG Schwarz-Weiß Oldenburg (BV Weser Ems), den MTV Hanstedt (BV Lüneburg) und SSF Kästorf/Warmenau (BV Braunschweig) durch.

Die beiden spannendsten Klassen waren jedoch die Seniorinnen 50 und Senioren 60.

Bei den Senioren 50 siegte in der ersten Runde TS Rusbend (BV Hannover) gegen TSG Westerstede (BV Weser Ems) mit 4:3 und 15:15 Sätzen und TSV Mehrum (BV Braunschweig) überraschend gegen TSV Lunestedt (BV Lüneburg) mit 4:3 und 14:14 Sätzen.

In der zweiten Runde gewann dann der TSV Lunestedt gegen den TS Rusbend mit 4:1 und 13:6 Sätzen und TSG Westerstede setzte sich gegen TSV Mehrum mit 4:0 und 12:4 Sätzen durch. So hatten nach den ersten zwei Runden alle Mannschaften einen Sieg und eine Niederlage auf ihrem Konto und es gab in der dritten Runde zwei echte Endspiele.

Hier besiegte dann der TS Rusbend gegen den TSV Mehrum mit 4:3 und 15:11 Sätzen, im anderen Spiel schlug der TSG Westerstede den TSV Lunestedt mit

4:2 und 12:8 Sätzen und sicherte sich damit den ersten Platz. Diese offene und ausgeglichene Altersklasse hatte für Zuschauer und Akteure viel Spannung zu bieten.

Ähnlich spannend war es auch in der Gruppe der Senioren 60. Hier waren leider nur drei Teams am Start, da die Mannschaft von SV Eintracht Bad Fallingbostal (BV Lüneburg) kurzfristig absagte.

Im ersten Spiel gewann SV Peheim (BV Weser Ems) gegen TTK Großburgwedel (BV Hannover) mit 4:2 und 13:10 Sätzen. Im zweiten Spiel unterlag dann der TSV Rünigen (BV Braunschweig) dem TTK Großburgwedel überraschend klar mit 0:4 und 4:12 Sätzen.

In der letzten Begegnung hätte die Mannschaft aus Rünigen selbst bei einem 4:0-Sieg den Platz des Tabellenersten nicht mehr erreichen können. Gleichwohl gab das Team alles und konnte das Spiel gegen den SV Peheim mit 4:1 und 12:6 Sätzen für sich entscheiden und wurde dadurch noch Gruppenzweiter.

Sieger wurde hierdurch jedoch die Mannschaft vom TTK Großburgwedel in der Aufstellung Friedrich Ossenkopp, Ernst Lante und Norbert Küßner, die

Niedersachsen nunmehr in Berlin vertreten wird.

Hier nun abschließend alle Ergebnisse und die Mannschaften, die sich für die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert haben.

**Seniorinnen 40:** TSV Holtum Geest - VfL Lehre 3:0, 9:0; Post SV Bad Pyrmont - VfL Lehre 3:1, 9:3; Post SV Bad Pyrmont - TSV Holtum Geest 1:3, 3:11.

1. TSV Holtum Geest 20:3 6:1 4:0  
2. Post SV Bad Pyrmont 12:14 4:4 2:2  
3. VfL Lehre 3:18 1:6 0:4

**Seniorinnen 60.** TV Deichhorst - ESV Lüneburg 3:0, 9:0.

1. ESV Lüneburg 9:0 3:0 2:0  
2. TV Deichhorst 0:9 0:3 0:2

**Senioren 40:** SG Schwarz-Weiß Oldenburg - MTV Hanstedt 4:1, 12:5; TTC Lechstedt - SSF Kästorf/Warmenau 4:1, 14: 4; SG Schwarz-Weiß Oldenburg - SSF Kästorf/Warmenau 4:1, 13:5; TTC Lechstedt - MTV Hanstedt 4:0, 12:1; SG Schwarz-Weiß Oldenburg - TTC Lechstedt 2:4, 11:15; SSF Kästorf/Warmenau - MTV Hanstedt 1:4, 5:13.

1. TTC Lechstedt 41:16 12:3 6:0  
2. SG SW Oldenburg 36:25 10:6 4:2  
3. MTV Hanstedt 19:29 5:9 2:4  
4. SSF Kästorf/Warm. 14:40 3:12 0:6

**Senioren 50:** TSV Mehrum - TSV Lunestedt 4:3, 14:14; TS Rusbend - TSG Westerstede 4:3, 15:15; TS Rusbend - TSV Lunestedt 1:4, 6:13; TSV Mehrum - TSG Westerstede 0:4, 4:12; TS Rusbend - TSV Mehrum 4:3, 15:11; TSV Lunestedt - TSG Westerstede 2:4, 8:12.

1. TSG Westerstede 39:27 11:6 4:2  
2. TS Rusbend 36:39 9:10 4:2  
3. TSV Lunestedt 35:32 9:9 2:4  
4. TSV Mehrum 29:41 7:11 2:4

**Senioren 60:** TTK Großburgwedel - SV Peheim 2:4, 10:13; TSV Rünigen - TTK Großburgwedel 0:4, 4:12; TSV Rünigen - SV Peheim 4:1, 12:6.

1. TTK Großburgwedel 22:17 6:4 2:2  
2. TSV Rünigen 16:18 4:5 2:2  
3. SV Peheim 19:22 5:6 2:2

Demzufolge haben sich die folgenden Mannschaften für die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2008 in Berlin qualifiziert: Seniorinnen 40: TSV Holtum Geest; Seniorinnen 50: RSV Braunschweig; Seniorinnen 60: ESV Lüneburg; Senioren 40: TTC Lechstedt; Senioren 50: TSG Westerstede; Senioren 60: TTK Großburgwedel.

Gundolf Schubert

## Niedersachsens Senioren sind Spitze

### Zwanzig Platzierungen in Güstrow

Erstmals traten die Senioren schon am Freitag zu ihren Vordringspielen bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften in Güstrow beim VfL Grün-Gold an. In der mit 24 Tischen ausgerüsteten Sport- und Kongresshalle hatte dieses Mal der TTVMV das Sagen, und erledigte seine Hausaufgaben sehr gut! Unter der Leitung des Seniorenbeauftragten Bruno Freyatzky und mit Hilfe den Vertretern der Landesverbände gab es keine Mängel, und die extra eingerichtete Homepage tat sein Übriges.

Mit 8 ersten, 8 zweiten und 4 dritten Rängen kehrten die Seniorinnen und Senioren des TTVN recht erfolgreich aus Güstrow zurück. Gleich vorweg erwähnenswert ist der Sieg von Martin Scholz (TTC Arpke) über Stefan Schreiber (TK Berenbostel) in S 40, wobei die gleiche Paarung vorher beim Kreisentscheid im Kreis Hannover schon stattfand. Ein toller Erfolg der beiden Aktiven aus dem Bezirk Hannover. Um bei den ersten Rängen zu bleiben, standen gleich 4 Senioren in der S 70 Klasse auf dem Treppchen. In der Reihenfolge mit Dieter Lippelt (Spvg. Niedermark) auf Eins, Karl-Heinz Falke (TuS Warmbüchen), Adolf Propfe (SV Ahlem) und Klaus Wacker

(TSV Havelse) gab es auch noch eine ähnliche Reihenfolge im Doppel der gleichen Altersstufe. Karl-Heinz Falke mit Partner Klaus Wacker besiegten im Endspiel die Kombination Lippelt/Propfe, und Rang drei belegten noch Horst Hedrich (TSV Salzgitter) mit Heinz Detjen (SG SW Oldenburg).

Waltraut Zehne (ASC Göttingen) kam als Erste im Einzel in S 75 nach Hause. Auch in der Doppel-Konkurrenz war für Waltraut mit Ursula Poplawski/BETTIV der oberste Platz auf dem Treppchen reserviert. Geburtstag feierte Traudl auch noch! Freia Runge (TSV Germania Cadenberge) darf natürlich nicht fehlen, denn in S 50 war sie wieder mal nicht zu besiegen. Die Endspielgegnerin auf Landesebene, Angela Walter (RSV Braunschweig) war mit ihrem dritten Platz in dieser Altersklasse sehr zufrieden. Sehr gute zweite Ränge belegten Karl Kauke (TSV Luthé) S 75, der im Endspiel leider verletzt aufgeben musste. Natürlich Günter Puzicha (TSV Grasleben) in der 80er-Gruppe, Jutta Poludniok (TSV Lichtenhagen) S 50, Ilse Lantermann (ASC Göttingen) S 70 und Franz Herrmann Groetschel (FC Schüttorf 09) in S 80 durften sich Vizemeister nennen. Für Gabriele Puls (TK Nienburg) war der dritte Rang im Einzel der S 40 Klasse ein tolles Erlebnis, und



► Jutta Poludniok/Karin Kammer, Sieger Freia Runge/Angela Walter und 3. Borchardt/Wilke, Petry/Assal bei der Siegerehrung (v.l.n.r).

eher enttäuscht war Ursula Krüger (ESV Lüneburg) mit Platz drei in S 60. Auch Waltraut Hiller (VfL Bad Nenndorf) in S 65 konnte mit Rang drei zufrieden sein. Anneliese Göhmänn (Post SV Bad Pyrmont) erkämpfte sich in S 70 auch einen ausgezeichneten dritten Platz. Achim Beck (TuS Tündern) war nach langer Pause mit Platz drei sehr zufrieden. Auch im Doppel und Mixed waren die Niedersächsischen Senioren erfolgreich. Rang eins erspielten sich die Paarung Freia Runge/Angela Walter in S 50 und verwiesen im Endspiel die Niedersachsen Jutta Poludniok/Karin Kammer (PSV GW Hildesheim) auf Rang zwei. Uschi Krüger mit Marianne Kerwat/BETTIV und Marianne Köver (TSV Germania Cadenberge) mit Isolde Langer (Post SV Vechta) hatten nicht mit dem guten dritten Platz gerechnet! Doris Dieckmann (ESV Lüneburg) und Waltraut Hiller

Hüpede Oerie) waren gegen die starken Berliner machtlos und sind mit Platz drei zufrieden. Freia Runge durfte noch einmal aufs Podium, nämlich Bruder Rüdiger (TSV Lunestedt) verhalf ihr zu Platz drei im Mixed. Schon auf Landesebene erfolgreich, fanden sich Ursula Krüger und Hans-Peter Schlüter (VfR Veddel) wieder, und kehrten mit Rang drei zurück. Ilse Lantermann durfte mit Adolf Propfe auch noch einmal aufs Treppchen, denn wie o.e. waren die 70'ger eine Klasse für sich. Geburtstagskind Waltraut Zehne macht mit Wilfried Schraddick (BW Buchholz) den Schlussspunkt mit Platz drei in der erfolgreichen Serie der Erfolge der Senioren aus Niedersachsen.

Für die Erfolgreichen sind vom 2. bis 4. Mai 2008 in Chemnitz/SÄTTV schon die Zimmer gebucht!

Jörg Berge



► Dieter Lippelt/Adolf Propfe, Sieger Karl-Heinz Falke/Klaus Wacker und Horst Hedrich/Heinz Oetjen bei der Siegerehrung.



► Horst Hedrich/TSV Salzgitter in Aktion.

Fotos: Jörg Berge

Heute im Porträt:

## Anneliese Göhmann

Geboren ist sie am 01.03.1936 in Danzig/Langfuhr und wurde 1945 aus Danzig nach Westdeutschland vertrieben. Sie wohnt jetzt in Bad Pyrmont. 1960 hat sie den Postbeamten Ernst Göhmann geheiratet. Die beiden Mädchen wurden 1961 und 1963 geboren. 1950 begann sie eine Lehre als Einzelhandelskauffrau und vermietet heute Ferienwohnungen. Leider begann sie erst mit 36 Jahren Tischtennis zu spielen und trat in den Post-sportverein ein, und war gleichzeitig Mitbegründerin der Tischtennisabteilung. Anfangs spielte Anneliese „nur“ in Männermannschaften, später dann in eigenen Damengruppen. Bis heute leitet sie das Jugendtraining und ist

gleichzeitig schon 23 Jahre 2. Vorsitzende im Verein. 1981 besuchte sie den ersten Übungsleiterlehrgang und war zehn Jahre Schiedsrichterin auf Bezirksebene.

Die vielen Titel und Platzierungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene kann sie zeitlich nicht mehr auflisten, ist aber stolz, dass sie kürzlich Norddeutsche Meisterin im Doppel ihrer Altersklasse geworden ist. Sie fährt im vierten Jahr schon zu den Deutschen Titelkämpfen und ihre Tochter, jetzt auch in der S 40 Klasse, begleitet und betreut sie. Sie spielt zurzeit noch in der Bezirksklasse, ab und zu Ersatz in der Verbandsliga der 1. Damen, die sie noch mit Tipps versorgt!

Ein wenig stolz ist sie darauf, dass sie schon einmal mit Tochter und Enkelin in einer Mannschaft spielen durfte!

Ihr Motto: „Die Turnhalle ist mein zweites Zuhause“!

Jörg Berge



► Anneliese Göhmann betrachtet die Turnhalle als ihr zweites Zuhause. Foto: Jörg Berge

## Wolfgang Rüffer geehrt

Auf dem Verbandsschiedsrichter-Fortbildungslehrgang in Barsinghausen ist Wolfgang Rüffer (58) vom TTVN-Schiedsrichterausschuss für 25 Jahre Verbandschiedsrichter mit Urkunde und Buchgeschenk geehrt worden. Die Schiedsrichterlaufbahn begann Wolfgang im Jahre 1977 mit dem Bestehen der Bezirksschiedsrichterprüfung beim damaligen BSRO Karl-Heinz Niemeyer in Hannover. Vier Jahre später bestand er die Prüfung zum Verbandsschiedsrichter bei

VSRO Egon Geese. Von 1985 – 1987 nahm Wolfgang seine „Auszeit“ wegen Hausbau und Familienplanung. Nach dieser Zwangspause musste er sich erneut den VSR-Prüfungsanforderungen stellen und ist seitdem als Schiedsrichter regelmäßig im Einsatz. Die Tischtennispartie des TuS Empelde leitete Wolfgang von 1981 - 1990 und von 1991 - 1999, ehe er in das Amt des 2. Vorsitzenden gewählt wurde. Zwei Jahre (1998 - 2000) arbeitete er auch im TTVN-SRA mit, dieses Amt musste er jedoch wegen beruflicher Überlastung wieder aufgeben. Als Abwehrspieler der 2. Bezirksklasse ist er bei allen Spielern stets als fairer Sportsmann bekannt und beliebt. Wenn jährlich die SR-Vergleichskämpfe der Nordverbände anstehen, ist Wolfgang sofort dabei, denn Tischtennis ist sein Leben!

Heinz Krause



► Heinz Krause (SRA), Maria Lücke(SRA), Wolfgang Rüffer (Ehrung) und Günter Höhne (SRA).

Foto: Heinz Krause

## SV Kirchweyhe nach wie vor der Verein mit den meisten aktiven TT-Spielern

Die Auswertung der Spielberechtigungsstatistik sieht wie vor knapp zehn Jahren den Verein aus dem Landkreis Diepholz an der Spitze aller Tischtennis-Vereine im TTVN.

In 21 Mannschaften nehmen in diesem Jahr 148 Aktive am Spielbetrieb teil - eine eindrucksvolle Zahl, die die hervorragende Vereinsarbeit um Abteilungsleiterin Meike Wörtmann dokumentiert. So ist es den Trainern und Funktionären trotz einer bereits beachtlichen Mitgliederzahl gelungen, in den letzten zwei Jahren noch einmal 20 neue Tischtennis-Begeisterte an den Spielbetrieb heranzuführen.

Ein echter Newcomer in den Top 10 der Spielberechtigungsstatistik ist der TV Dinklage. Mit 131 Aktiven folgt er knapp auf Platz zwei, dicht gefolgt vom MTV Jever (130), seines Zeichens zweifacher Gewinner des Wettbewerbs „Verein des Jahres“.

Wenig verwunderlich landen diese drei Vereine auch bei Betrachtung der Anzahl männlicher Aktive auf den ersten drei Plätzen. Mit 122 und jeweils 104 TT-Spielern zeichnen sich die

drei größten Tischtennis-Abteilungen Niedersachsens durch einen hohen Anteil männlicher Spieler aus.

Als einziger Verein im TTVN schickt die Spvg. Oldendorf über 50 weibliche Aktive im Punktspielbetrieb an den Start. Damit liegt sie deutlich vor den Turn- und Spielgemeinschaften aus Eicklingen und Gümmer (beide 47). Letztere belegt damit sogar in allen drei Auswertungen einen Platz in den Top 15 Niedersachsens und stellt gleichzeitig mit 24 die meisten Mannschaften im regelmäßigen Ligabetrieb.

Philipp Sommer  
FSJ'ler beim TTVN



im Internet  
[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

## Mini-Meisterschaften 2007/2008

	Ortsentscheide	1. Mal		Veranstalter			Partner/Sponsor			8 Jahre und jünger			9/10 Jahre			11/12 Jahre			Gesamteilnehmerzahl
				Verein	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	
<b>Braunschweig</b>	62	4	48	5	0	0	12	21	18	108	183	291	146	311	457	61	202	263	<b>1011</b>
<b>Hannover</b>	74	7	64	2	0	0	5	40	10	122	210	332	221	433	654	77	279	356	<b>1342</b>
<b>Lüneburg</b>	73	8	67	0	0	0	14	24	13	139	221	360	324	437	761	56	172	228	<b>1349</b>
<b>Weser-Ems</b>	92	3	77	2	0	0	5	45	19	221	348	569	322	566	888	93	355	448	<b>1905</b>
<b>Gesamt</b>	<b>301</b>	<b>22</b>	<b>256</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36</b>	<b>130</b>	<b>60</b>	<b>590</b>	<b>962</b>	<b>1552</b>	<b>1013</b>	<b>1747</b>	<b>2760</b>	<b>287</b>	<b>1008</b>	<b>1295</b>	<b>5607</b>

Im Jubiläumsjahr (25) der Mini-Meisterschaften haben 5607 Tischtennisbegeisterte Kinder an der größten Breitensportaktion Niedersachsens teilgenommen. Trotz 15 Euro Gebühr für fehlende Berichte von Ortsentscheidern wurden fast 30 Veranstaltungsberichte bis heute nicht bei der Geschäftsstelle des TTVN eingesandt. Dadurch wurde die Zahl des Vorjahres (5736) nicht ganz erreicht. Insgesamt sind wir im zweiten Jahr nach dem Wegfall der Volks- und Raiffeisenbanken als Hauptsponsor mit dem Ergebnis zufrieden.

Die Zahlen aus früheren Jahren können alleine durch den demografischen Faktor heute nicht mehr erreicht werden. Mit dieser Teilnehmerzahl dürften wir in diesem Jahr wahrscheinlich wieder mit dem WTTV an der Spitze der einzelnen Bundesländer liegen. Bei insgesamt 130 Ortsentscheidern traten die Volks- und Raiffeisenbanken erfreulicherweise immer noch als Sponsor auf. Insgesamt verlief der gesamte Wettbewerb relativ problemlos.

Der Minibereich wird weiterhin durch die Geschäftsstelle des TTVN und den Ressortleiter ab-

gedeckt. Mein besonderer Dank gilt hier Philipp Sommer für seine bisher in diesem Bereich geleistete Arbeit. Ebenso möchten wir aber auch allen Organisatoren und Helfern von Orts-, Kreis- und Bezirksentscheidern ganz herzlich danken.

Nun ein paar statistische Fakten: Insgesamt wurden 301 Ortsentscheide durchgeführt, dies sind 54 mehr als im Vorjahr, diese Anzahl wurde schon lange nicht mehr erreicht. Die Gesamteilnehmerzahl sank dabei aus dem oben bereits aufgeführten Grund um 129 Teilnehmer.

Den größten Rückgang bei den Teilnehmerzahlen gab es in der Altersklasse 8 Jahre und jünger bei den Mädchen mit fast 20 Prozent. Alle anderen Zahlen sind nahezu unverändert zum Vorjahr. Die stärksten Zahlen gibt es wie in den Vorjahren bei der Altersklasse II (9 und 10 Jahre). Vielleicht sind die jungen Mädchen zu schüchtern und trauen sich noch nicht in die Sporthalle?!

Erhebliche Zuwächse bei den Teilnehmerzahlen weisen in diesem Jahr die Bezirke Hannover und Lüneburg auf. Hannover konnte für sich ein Plus von etwas über 50 Prozent verbuchen und Lüneburg weist ein Plus von 23 Prozent auf. Trauriger sieht es

in den Bezirken Braunschweig und Weser-Ems aus. Braunschweig liegt bei minus 18 Prozent und Weser-Ems erlitt einen Einbruch von fast 30 Prozent.

Die meisten Ortsentscheide wurden in den Kreisen Hannover und Cuxhaven (je 19), Emsland (15) und Cloppenburg (13) durchgeführt.

Zum Abschluss die Top 3 bei den Ortsentscheidern in den jeweiligen Bezirken:

BS: 1. Braunschweig (298) 2. Gifhorn (198) 3. Helmstedt (130)

H: 1. Hannover (337) 2. Schaumburg (197) 3. Nienburg

(178)

LG: 1. Stade (255) 2. Cuxhaven (240) 3. Rotenburg (220)

WE: 1. Friesland (351) 2. Cloppenburg (275) 3. Emsland (228)

Trotz aller Zahlen und Fakten sollten wir uns nicht entmutigen lassen und weiterhin diese tolle Veranstaltung für den Nachwuchs anbieten. Ab September geht es dann in die 26. Mini-Saison.

Oben eine statistische Auswertung für die 4 Bezirke unseres Landesverbandes.

Wolfgang Schmitz

### Rekordteilnahme bei den Deutschen Meisterschaften

#### Niedersächsische Senioren mit 31 Teilnehmern

Wie schon im Bericht erwähnt, lassen die Titel und Platzierungen der Niedersächsischen Senioren bei den Norddeutschen erhoffen, dass in Chemnitz vom 02. – 04. Mai auch gute Ergebnisse zu vermelden sind. Die erhöhten Quoten in den sieben

Altersgruppen und das gute Abschneiden der Niedersachsen bei den Norddeutschen, lassen erhoffen, dass in der Messehalle in Chemnitz unter der Regie des Sächsischen Tischtennis-Verbandes einige Titel herauspringen! Jörg Berge

### Herzlichen Glückwunsch ...

#### ... und alles Gute zum Geburtstag

##### Geburtstage im April:

24.04.: Jochen Dinglinger, TTVN-Beirat, 35

24.04.: Wolfgang Schmitz, Ressortleiter Breitensport, 54

26.04.: Bernd Lüssing, Ressortleiter Schulsport, 53

##### Geburtstage im Mai:

07.05.: Heinz-W. Löwer, TTVN-Geschäftsführer, 44

14.05.: Herbert Pleus, TTVN-Schulsportausschuss, 50

26.05.: Eberhardt Tegtmeyer, ehem. TTVN-Beirat, 76

26.05.: Gerhard Heindl, TTVN, ehem. Schiedsrichterausschuss, 76



**TABLE TENNIS**

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)

## Landesfinale 2008 in Schinkel

# Das Eichsfeld-Gymnasium aus Duderstadt wird zweifacher Landessieger

Die Gesamtschule Schinkel richtete das Landesfinale im vom Kultusministerium geförderten Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ aus. Ein besonderer Dank gilt dem Team um Markus Dreckmann und Bernd Lüssing, das bereits die Landesfinalveranstaltungen 2004 und 2006 ausgerichtet hatte und in diesem Jahr kurzfristig eingespungen war, weil im Bezirk Hannover kein Ausrichter gefunden werden konnte.

22 Schulmannschaften aus 16 verschiedenen Schulen Niedersachsens, die sich zum großen Teil über Kreis-, Kreisgruppen- und Bezirksentscheide in den drei Wettkampfklassen qualifiziert hatten, waren am Start. Die Gesamtschule Schinkel, Partnerschule des Leistungssports, und das Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt waren sogar in drei verschiedenen Konkurrenzen Bezirksmeister geworden und daher mit drei Mannschaften vertreten. Die KGS Rastede und die Johann-Heinrich-Voß-Schule Otterndorf waren mit zwei Mannschaften vertreten.

Die Teilnahme am Bundesfinale in Berlin vom 6.-10. Mai sicherten sich das Gymnasium Ernestinum Rinteln (Mädchen II), Christophorusschule Elze (Mädchen III), Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen (Jungen II) und das Bischöfliche Gymnasium Josephinum Hildesheim (Jungen III).

Die Wettkampfklasse IV, Jahrgänge 1995–1998, die mit dem Landesfinale endet, beherrschten die Mädchen und Jungen des Eichsfeld-Gymnasiums Duderstadt.

Ungefährdet konnte sich als Titelverteidiger das Gymnasium Ernestinum Rinteln (Mädchen II) (1991–1994) gegen die starke Konkurrenz durchsetzen, die immerhin jeweils an den Positionen I bis III mit Niedersachsengaspielerinnen von Torpedo Göttingen bzw. vom Elsflöther TB antrat.

Der Vertreter Lüneburgs, das Gymnasium Rotenburg, hatte am Vortag der Veranstaltung wegen krankheitsbedingten

Ausfällen abgesagt.

Das Gymnasium Ernestinum, das in derselben Besetzung (Sonja Radtke, Katharina Lange, Fenja Hentschel, Lena Brede-meier, Lisa Holste, Tanja Wömpfer, Eva-Maria Mast) wie im Vorjahr antrat, wird sicher auch beim Bundesfinale eine gute Rolle spielen.

In der WK III Mädchen (1993-1996) sicherte sich die Christophorusschule Elze (Jacqueline Presuhn, Laura Neumann, Anja Widderich, Vivien Wolter, Alissia Gebhardt, Katrin Stege, Annika Wandelt) durch einen hauchdünnen 5:4-Erfolg (16:17 Sätze) über den Mitfavoriten und Titelverteidiger KGS Schinkel mit den Spitzenspielerinnen Katrin Hoffmann und Wiebke Bartholomäus den Titel. Spielentscheidend war der überraschende Sieg von Jacqueline Presuhn im Spitzeneinzel und die Überlegenheit der Elzer im dritten Paarkreuz.

Bei den Mädchen IV (1995-1998) wurde der letztjährige Vizemeister, Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt (Lisa-Marie Overhoff, Jacqueline Diederich, Melissa Käsehagen, Alina Steinmetz, Cäcilia Mutanda, Johanna Schenke, Anna-Maria Artmann) kaum gefordert. Den stärksten Widersacher, das Lessinggymnasium Braunschweig, hatten die Eichsfelder bereits im Finale des Bezirksentscheides mit 5:3 bezwungen. Der Sieger der Bezirks Hannover, Albertus-Magnus Realschule Hildesheim, verzichtete auf die Teilnahme am Landesentscheid.

In der WK II Jungen setzte sich der Favorit und Titelverteidiger, die Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen (Marius Hagemann, Richard Hoffmann, Philipp Flörke, Danny-Wei Cao, Philipp Sievers, Fiete Junge, Fabian Ewert) mit drei Spielern aus dem Internat des TTVN in allen Spielen trotz namhafter Gegner (u. a. Oberligaspieler Jakob Schütz) deutlich durch. Der Mannschaft ist beim Bundesfinale auch ein vorderer Platz zuzutrauen.

In der Wettkampfklasse Jungen III knüpfte das Bischöfliche Gymnasium Josephinum Hildesheim (Tim Fricke, Michael Raßmann, Alexander Rex, Thuvara-



▶ **Jungen II:** Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen, Marius Hagemann, Richard Hoffmann, Philipp Flörke, Danny-ei Cao, Philipp Sievers, Fiete Junge und Fabian Ewert.

Fotos: Herbert Pleus



▶ **Jungen III:** Bischöfliches Gymnasium Josephinum Hildesheim, Tim Fricke, Michael Raßmann, Alexander Rex, Thuvarakan Sivakumaran, Matthias Meinhart, Ben Klages und Jonathan Thalmann.



▶ **Jungen IV:** Eichsfeld Gymnasium Duderstadt, Dennis Germershansen, Konstantin Wirth, Kilian Wucherpfnig, Manuel Stender, Jonas Barwich, Jonathan Schäfer und Jonas Reineke.



► **Mädchen IV: Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt: Lisa Marie Overhoff, Jaqueline Diederich, Melissa Käsehagen, Alina Steinmetz, Cäcilia Mutanda, Johanna Schenke, Anna-Maria Artmann und Betreuer Reinhard Wucherpfennig.**

kan Sivakumaran, Matthias Meinhart, Ben Klages, Jonathan Thalmann) mit klaren Siegen (5:0; 5:0; 5:1) an die erfolgreichen neunziger Jahre an.

Als überragende Schule des diesjährigen Wettbewerbs konnte das Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt durch die Titelverteidigung in der Wettkampfklasse Jungen IV (Dennis Germershausen, Konstantin Wirth, Kilian Wucherpfennig, Manuel Stender, Jonas Barwich, Jonathan Schäfer, Jonas Reineke) den zweiten Landes Sieg in diesem Jahr erringen.

Da die offiziellen Urkunden wegen des Wechsels an der Spitze des Kultusministeriums nicht vorlagen, hatte der Veranstalter zur Freude aller Teilnehmer selbst gestaltete Urkunden vorbereitet, auf die jeweils Mannschaftsfotos gedruckt wurden. Neben den Aufnahmen mit dem Titel „Landessieger Jugend trainiert für Olympia Niedersachsen“ aus dem Kultusministerium hatte der Ausrichter Pokale für

die Siegermannschaften organisiert. Vom TTVN erhielt jeder Spieler und jede Spielerin der Siegermannschaften ein Joola – Tablettennis-Mini-Set mit zwei Mini-Schlägern, Netz und Ball.

Mit einer würdigen Siegerehrung, bei der nur das Grotefend-Gymnasium Münden fehlte, rundete das Team der KGS Schinkel eine hervorragend organisierte Veranstaltung ab und empfahl sich für weitere Landesfinalveranstaltungen.

**Herbert Pleus**

**im Internet  
www.ttvn.de**



► **Mädchen III: Christophorusschule Elze, Jacqueline Presuhn, Laura Neumann, Anja Widderich, Vivien Wolter, Alissia Gebhardt, Katrin Stege und Annika Wandelt.**

### Ergebnisübersicht

Bezirk	1. Plätze	2. Plätze	3. Plätze	4. Plätze
Braunschweig	2	2	2	
Hannover	4		1	
Lüneburg			1	4
Weser-Ems		4	2	

WK II - Mädchen	Spiele	Punkte
1. Gymnasium Ernestinum Rinteln	2:0	10:00
2. Gymnasium Brake	1:1	05:07
3. Grotefend Gymnasium Münden	0:2	02:10

WK III - Mädchen	Spiele	Punkte
1. Christophorusschule Elze	3:0	15:06
2. KGS Schinkel Osnabrück	2:1	14:08
3. Hoffmann-von-Fallersleben-Schule BS	1:2	08:13
4. Johann-Heinrich-Voß-Schule Otterndorf	0:3	05:15

WK IV - Mädchen	Spiele	Punkte
1. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt	2:0	10:02
2. KGS Schinkel Osnabrück	1:1	07:07
3. Johann-Heinrich-Voß-Schule Otterndorf	0:2	02:10

WK II - Jungen	Spiele	Punkte
1. Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen	3:0	15:03
2. Max-Planck-Gymnasium Göttingen	2:1	14:12
3. KGS Schinkel Osnabrück	1:2	08:11
4. Gymnasium Bremervörde	0:3	05:15

WK III - Jungen	Spiele	Punkte
1. Bischhöfliches Gymn. Josephinum Hildesheim	3:0	15:01
2. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt	2:1	11:06
3. KGS Rastede	1:2	06:11
4. Ratsgymnasium Rotenburg	0:3	01:15

WK IV - Jungen	Spiele	Punkte
1. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt	3:0	15:05
2. KGS Rastede	2:1	13:07
3. Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen	1:2	07:11
4. Gymnasium Langen	0:3	03:15



► **Mädchen II: Gymnasium Ernestinum Rinteln mit Sonja Radtke, Katharina Lange, Giso Ansorge, Fenja Hentschel, Lena Bredemeier, Lisa Holste, Jochen Dinglinger und Tanja Wömper.**

# Eine Betrachtung aus unserer Sicht

## 1. Die Studie

Mit der Unterstützung von Experten aus Vereinen und Verbänden wurde zunächst ein Fragebogen entwickelt, der dann online zur Beantwortung gestellt wurde. Bundesweit haben sich 1869 Vereine beteiligt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 21,8 % und damit ist die Studie nach wissenschaftlichen Kriterien als repräsentativ einzustufen. Für die Antworten stand eine Skala von 1 (= unzufrieden) bis 5 (= sehr zufrieden) zur Auswahl. Der durchschnittliche Zufriedenheitswert hat dabei folgende Bedeutung:

durchschnittliche Zufriedenheitswerte von Qualitätsmerkmalen...	sind ein Signal für ...
unter 3,0	große Unzufriedenheit
ab 3,0 - unter 3,5	Unzufriedenheit
ab 3,5 - unter 4,0	mäßige Zufriedenheitswerte mit Verbesserungsbedarf
ab 4,0 - unter 4,5	Zufriedenheit gewährleistet
ab 4,5 - unter 5,0	Signal für hohe Zufriedenheit

Abb.1: Erläuterung der Zufriedenheitswerte

## 2. Kernaussagen der Gesamtstudie

Die Vereinsfunktionäre sind generell mit den Leistungen des Deutschen Tischtennis-Bundes nur mäßig zufrieden. Das Urteil über die Leistungen der Landesverbände fällt zwar günstiger aus, aber auch für sie gibt es Einiges zu verbessern. Zum Beispiel sind viele unserer Angebote den Vereinen nicht bekannt. Das wiederum lässt auf ein Kommunikationsproblem schließen. Es gibt noch einige weitere Stellen in dieser Befragung, die einen zum Teil erheblichen Verbesserungsbedarf deutlich machen.

## 3. Einflussfaktoren auf die Gesamtzufriedenheit im TTVN

Diese Grafik zeigt, welche Bereiche der Studie den Vereinen am wichtigsten sind. Hier stehen an vorderster Stelle Information und Onlineangebote: die Plattform click-TT, die Homepage sowie regelmäßig erscheinende Newsletter. Sie allein tragen mit fast 50 % zur Gesamtzufriedenheit der Vereine bei. Unsere Vereine haben damit ein klares Zeichen gesetzt, in welchen Bereichen sie von ihrem Verband „Höchstleistungen“ erwarten.

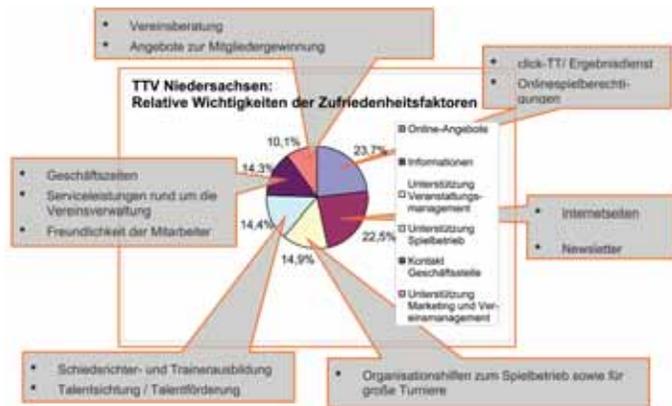


Abb.2: Einflussfaktoren auf die Gesamtzufriedenheit

## 4. Markante Ergebnisse für den TTVN Information/Onlineangebote

Das Leistungsangebot von click-TT hat bei den Vereinen einen großen Stellenwert. Mit über 4,5 Punkten liegt der TTVN hier auch bundesweit ganz weit vorne. Interessanterweise belegen alle Verbände, die click-TT nutzen, in diesem Bereich vordere Platzierungen. Eine 4,19 ist auch für die im Jahr 2006 neu entwickelte Homepage des TTVN ein beachtlicher Wert.

Landesverband	Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnisdienst, den Ihr LV im Internet anbietet?	Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot, Spielberechtigungen ONLINE zu beantragen?	Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Internetangebot Ihres LV?
TTVN	4,52	4,56	4,19

Abb.3: Zufriedenheitswerte der Onlineangebote

## Geschäftsstelle

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Leistungen der Geschäftsstelle (Service für die Vereinsverwaltung, Geschäftszeiten, Freundlichkeit) ebenfalls Spitzenwerte über 4,00 erreicht haben. Diese gute Bewertung ist für alle Mitarbeiter Anerkennung und Ansporn zugleich!

Landesverband	Wie zufrieden sind Sie mit der Freundlichkeit der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Ihres LV?	Wie zufrieden sind Sie mit den Geschäftszeiten Ihres LV?	Wie zufrieden sind Sie mit den Serviceleistungen Ihres LV für die Vereinsverwaltung / Abteilungsverwaltung?
TTVN	4,41	4,14	4,03

Abb.4: Zufriedenheitswerte der Geschäftsstelle

## Ausbildungsangebote

Das „Angebot zur Traineraus- und -fortbildung“ wird mit 4,00 beurteilt. Damit befinden wir uns mit der stetigen Ausweitung und unserem hohem Qualitätsanspruch bei den TTVN-Ausbildungsangeboten in den letzten Jahren offensichtlich aus Vereinsicht auch hier auf dem richtigen Weg. Wir möchten gern noch wissen, wie die Trainer selbst darüber denken und unter anderem diese Antworten erwarten wir uns aus einer Umfrage, die wir demnächst durchführen wollen. Obwohl die Schiedsrichter-ausbildung erst im Laufe des letzten Jahres neu strukturiert wurde und daher noch nicht flächendeckend bekannt ist, liegt der Zufriedenheitswert schon bei einem Wert von 3,70.

## Spielbetrieb

Die Zufriedenheitswerte bei „Hinweisen zur Organisation des Spielbetriebs“ und der „Ausrichtung großer Turniere“ weisen einen erkennbaren Verbesserungsbedarf aus. Hier liefert die Studie jedoch noch keine konkreten Hinweise oder Ansätze, sodass weitere Erhebungen erforderlich sind.

## Vereinsentwicklung

Auch wenn der TTVN im Verhältnis zu den anderen Landesverbänden noch ganz ordentlich „wegkommt“, zeigt uns der Wert von 3,48, dass wir den Erwartungen der Vereine in diesem Bereich noch nicht gerecht werden. Wir müssen leider feststellen, dass viele Angebote den Vereinsvertretern nicht bekannt sind. So kennen beispielsweise nur 26,8 % der Befragten den Girls-Team-Cup – eine Aktion zur Mitgliedergewinnung. Die Beratungsangebote für Vereinsführungskräfte werden zwar mit 3,86 besser beurteilt, aber nur etwa 1/3 der befragten Personen kennen dieses Angebot. Somit ist die Hauptursache für diese Bewertungen offensichtlich eher ein Kommunikations- als ein reines Angebotsproblem.

## Öffentlichkeitsarbeit

Leider sind unsere Vereine auch mit unserer Öffentlichkeitsarbeit außerhalb des Onlinesektors nicht wirklich zufrieden (Wert 3,54). Da die „nicht bekannten Angebote“ sicher auch von einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit profitieren würden, müssen wir dieses Thema besonders wichtig nehmen.

Landesverband	Wie zufrieden sind Sie mit der Tischtenniszeitung Ihres LV?	Wie zufrieden sind Sie mit der Öffentlichkeitsarbeit Ihres LV?
TTV Niedersachsen	3,64	3,54

Abb.5: Zufriedenheitswerte der Öffentlichkeitsarbeit

## 5. Fazit und Ausblick

Wir freuen uns darüber, dass wir insbesondere bei den Zufriedenheitsfaktoren, die von den Vereinsvertretern als besonders wichtig für die Gesamtzufriedenheit empfunden werden, eine gute Beurteilung bekommen haben. Damit haben die Vereine bestätigt, dass unsere Entscheidungen in den Bereichen click-TT und Homepage aber auch die Anstrengungen im Bereich Bildung (Aus- und Fortbildungsmaßnahmen) grundsätzlich richtig waren und sind.

Die Vereine bringen in der Studie aber auch zum Ausdruck, dass sie sich insbesondere in den Bereichen Schulsport (Kooperation Schule und Verein, Lehrerfortbildung), Vereinsentwicklung und Mitgliedergewinnung mehr Unterstützung wünschen. Wir werden die „Mängelliste“ abarbeiten und gemeinsam überlegen, wie wir die Defizite beheben können. Eine verbesserte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit spielt dabei offensichtlich eine Schlüsselrolle. Damit wir die Aufgaben gezielt angehen können, wird es in absehbarer Zeit eine weitere Umfrage geben. Sie wird direkter auf die Belange der Vereine im TTVN eingehen und auch die Kreis- und Bezirksverbände einschließen.

Wir bedanken uns bei allen Vereinen, die an der Studie teilgenommen haben und möchten diejenigen, die das noch nicht getan haben, ermutigen, bei der nächsten Umfrage dabei zu sein. Nur so wird es uns gelingen, die Verbandsarbeit noch besser an den Bedürfnissen und Erwartungen unserer Vereine auszurichten und die richtigen Schwerpunkte zu setzen.



Udo  
Sialino



**Vereinservice**




**Termine**

## TTVN-Abendseminare

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18.30 Uhr - 21.30 Uhr)

### Thema 2007/2008:

### „Meine Tischtennisabteilung in der Saison 2010/2011“ - Konzeptentwicklung für Tischtennisvereine/-abteilungen.

Wann haben Sie sich als Vorstand das letzte Mal die Zeit genommen, über die zukünftige Entwicklung Ihrer Tischtennispartie Gedanken zu machen? Das ist schon einige Zeit her oder Sie sind zu keinem nennenswerten Ergebnis gekommen? Dann besuchen Sie eines unserer TTVN-Abendseminare der Saison 2007/2008 und beginnen Sie unter fachkundiger Anleitung die Zukunft Ihrer Tischtennisabteilung zu entwickeln!

Aus dem Inhalt:

- Theoretische Grundlagen der Konzeptentwicklung
- Feststellung des Ist-Zustandes unter besonderer Berücksichtigung der:
  - Mitgliederstruktur
  - Angebotsstruktur
  - Ehrenamtlichen Mitarbeit
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Finanzen
  - Kooperationen
- Entwicklung von Zielvorstellungen für die Saison 2010/2011

### Die geplanten Abendseminare für 2008 im Überblick:

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2008-36-13	23.04.2008	Verden	Fallingbostal
		Soltau-Fallingbostal	
2008-36-14	30.04.2008	Celle	Celle
		Lüneburg	
		Uelzen	
		Lüchow-Dannenberg	
2008-36-15	14.05.2008	Stade	Buxtehude
		Rotenburg	
		Harburg	
2008-36-16	21.05.2008	Cuxhaven	Osterholz
		Osterholz	

#### Hinweis:

Die Einteilung der Kreise zu einem Veranstaltungsort ist nicht verpflichtend! Sollten Sie an einem Termin verhindert sein oder ein anderer Veranstaltungsort für Sie günstiger zu erreichen sein, können Sie sich auch gerne zu dieser Veranstaltung anmelden.

### Weitere Infos und formlose Anmeldung zu den kostenlosen Serviceveranstaltungen unter:

TTVN Vereinservice  
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover  
Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44, E-Mail: sialino@ttvn.de

## Jetzt bewerben!

- Lassen Sie sich für Ihr Engagement belohnen und geben Sie anderen die Chance, von Ihren Erfahrungen zu profitieren -

Bereits zum vierten Mal nach 2002, 2004 und 2006 wird der TTVN in diesem Jahr mit dem Wettbewerb „Verein des Jahres“ Tischtennisabteilungen und Vereine mit besonders innovativer und herausragender Vereinsarbeit auszeichnen.

Durch solide und abwechslungsreiche Vereinsarbeit wird das Interesse von Menschen aus allen Altersklassen für Tischtennis geweckt, ein kreatives Angebot im Verein für jung und alt hilft, neue Mitglieder auch langfristig für unseren Sport zu begeistern und in Vereine und Tischtennis-Abteilungen zu integrieren.

Dieser Wettbewerb soll auch eine Ideensammlung und Motivation für sämtliche Vereine im Tischtennis-Verband Niedersachsen sein, sich durch ein modernes und vielseitiges Angebot der Öffentlichkeit attraktiv zu präsentieren und dadurch seinen Status gegenüber anderen Sportanbietern zu wahren und vielleicht auch zu verbessern.

Nach den guten Erfahrungen mit dem 2006 neu eingeführten Bewertungssystem mit Aktivitätsquotient<sup>1</sup>, das besonders den Aspekt der Chancengleichheit zwischen kleinen und großen Vereinen berücksichtigt, wurden in diesen Jahr nur kleinere Modifikationen vorgenommen. Ebenfalls beibehalten wird die separate Auszeichnung der Kategoriegewinner, die den Wettbewerb für wirklich alle Vereine attraktiv macht.

Somit warten auch in diesem Jahr wieder viele attraktive und hochwertige Preise auf die aktivsten Vereine 2008 in Niedersachsen.

Es lohnt sich also auf jeden Fall am Wettbewerb „Verein des Jahres 2008“ teilzunehmen und die

vorbildliche Vereinsarbeit öffentlich zu machen und – mit etwas Glück - dafür auch noch attraktive Preise zu erhalten.

Wir freuen uns schon jetzt auf ihre Bewerbung unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) (Verein -> Verein des Jahres)

### Die wichtigsten Punkte zum Wettbewerb:

- **Zeitraum:** Der Wettbewerb ist saisongebunden, d.h. es zählen alle Aktivitäten die zwischen dem 01. Juni 2007 - 31. Mai 2008 stattgefunden haben.
- **Abgabe des Wettbewerbsformulars** bis zum 10. 06. 2008
- **Bewerbung:** Mit dem Wettbewerbsformular zum „Verein des Jahres 08“ ist eine einfache und schnelle Wettbewerbsteilnahme sichergestellt.
- **Hohe Gewinnchancen:** Nicht nur die drei Erstplatzierten sondern auch die einzelnen Kategoriegewinner werden ausgezeichnet.
- **Teilnahmeberechtigung:** Teilnahmeberechtigt sind alle Tischtennis- Vereine und – Abteilungen im Verbandsgebiet des TTVN.

Weitere Informationen und das Wettbewerbsformular gibt es unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) (Verein/ Verein des Jahres) oder in den nächsten Ausgaben des TTM.

Die Aktion „Verein des Jahres 08“ wird unterstützt von:



<sup>1</sup> **Aktivitätsquotient:** Es wird für jeden Verein ein Aktivitätsquotient errechnet (Summe aller Punkte geteilt durch die Anzahl der Mitglieder), der das Engagement des Vereins widerspiegelt.

# WETTBEWERBSFORMULAR

Kategorie 1: Mitglieder- bestand	Wie viele aktive erwachsene und jugendliche Tischtennispieler hat Ihr Verein?
In Mannschaften gemeldete Jugendliche	
In Mannschaften gemeldete Erwachsene	

Kategorie 2: Mitglieder- wachstum	Wie hat sich die Mitgliederanzahl entwickelt?
Mitgliederzuwachs	

Kategorie 3: Qualifiziertes Training	Wie viele Lizenz-Trainer geben derzeit in Ihrem Verein Training?
B-Trainer (Gesundheitssport/Leistungssport)	
C-Trainer, Vereinsmanager	
Co-Trainer, Jugendleiter, Sport-Assistent	

Kategorie 4: Aus- und Weiterbildung	Haben Mitglieder aus Ihrem Verein an folgenden Aus- und Weiterbildungsangeboten teilgenommen?
Sportassistent	
Schulsportassistent	
Jugendleiter	
Co-Trainer	
C-Trainer, Vereinsmanager	
Sommercamp (Spieler und/oder Trainer)	
Kreisschiedsrichter	
Vereinservice vor Ort (Abendseminare)	
Individuelle Vereinsberatung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Kategorie 5: Talent- förderung	Nehmen SpielerInnen aus Ihrem Verein an folgenden Talentfördermaßnahmen teil?
Kreis-/Bezirkskader	
Landeskadermitglied D3/D4	
Landeskadermitglied D1/D2	

Kategorie 6: Kooperationen	Besteht zwischen Ihrem Verein und einer Schule eine Kooperationsvereinbarung in der Sportart Tischtennis?
LSB Kooperationen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kooperation mit Ganztagschule	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Freie Kooperation	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Kategorie 7: Aktionen zur Mitgliedergewinnung	Hat Ihr Verein eine oder mehrere der folgenden vororganisierten Aktionen durchgeführt?
Mini-Meisterschaften	<input type="checkbox"/>
Girls Team-Cup	<input type="checkbox"/>
DTTB-Schnuppertraining	<input type="checkbox"/>
TT-Sportabzeichen	<input type="checkbox"/>
DTTB Schnuppermobil	<input type="checkbox"/>
TT im Grundschulalter	<input type="checkbox"/>

Kategorie 8: Sonstige Aktivitäten	Hat Ihr Verein sonstige Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt?
Gesundheitsgruppe mit lizenziertem ÜL	<input type="checkbox"/>
Hobby-/Freizeitgruppe mit lizenziertem ÜL	<input type="checkbox"/>
Familieturnier	<input type="checkbox"/>
Tag der offenen Tür	<input type="checkbox"/>
TT-Mitternachtsturnier	<input type="checkbox"/>
Frühstückstischtennis	<input type="checkbox"/>
Lauftreff	<input type="checkbox"/>
Senioren Tischtennis	<input type="checkbox"/>
Jugendfreizeiten	<input type="checkbox"/>
Weitere Aktivitäten	<input type="checkbox"/>

Hiermit bestätige ich, das Formular nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt zu haben

Verein \_\_\_\_\_

Adresse (Str., PLZ, Ort) \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



Senden Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsstelle des TTVN • Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10 • 30169 Hannover per Fax an 0511/98194-44 oder per Mail an [sommer@ttvn.de](mailto:sommer@ttvn.de)

Hinweise zu den Eingabemöglichkeiten erhalten Sie in der Statuszeile, oder durch das Drücken von F1 während ein Feld ausgewählt ist. Die Navigation innerhalb der Eingabefelder erfolgt über die Pfeiltasten.



## Schon gewusst...?

### ...dass sich die Anzahl der Tischtennis-Kooperation in diesem Schuljahr um über 50 % gesteigert hat?

Wie die neueste LSB-Statistik zeigt (siehe Abb.1), hat sich die Anzahl der Schulkooperationen in der Sportart Tischtennis vom Schuljahr 2006/2007 zum diesjährigen Schuljahr, von 68 auf 103 Kooperationen erhöht. Der TTVN lässt keine Gelegenheit aus, seine Vereine immer wieder zu ermutigen solche Kooperationen einzugehen, da sie ein immer wichtiger werdendes Instrument der Mitgliederentwicklung darstellen.

In der Saison 2006/2007 war das Thema „Kooperation Schule und Verein“ sogar Schwerpunkt-

thema der Abendseminarreihe „Vereinservice vor Ort“. Umso erfreulicher ist die aktuelle Tendenz, dass immer mehr Tischtennisvereine bereit sind eine Schulkooperation einzugehen. Das 103 Kooperationen aber noch lange nicht das Maximum sein müssen, zeigen Sportarten wie Tennis, Fußball und Handball. So wäre es wünschenswert, wenn der jüngst eingeschlagene Weg von den Vereinen fortgeführt würde und es im kommenden Schuljahr eine erneute Steigerung der Kooperationszahlen gäbe.

Inhalt	04/05 Anzahl	05/06 Anzahl	06/07 Anzahl	07/08 Anzahl
Badminton	17	20	28	35
Ballspiele	59	43	50	56
Basketball	46	52	60	55
Fußball	110	103	122	185
Gesundheitsport	23	29	48	53
Handball	107	105	107	153
Hockey	51	45	49	46
Judo	51	42	54	59
Leichtathletik	50	54	84	80
Reiten	44	54	57	56
Reiten/Volbgieren	36	28	29	23
Schach	53	62	58	59
Schwimmen/allgemein	58	73	79	109
Tanzen	25	26	41	62
Tennis	210	189	195	246
<b>Tischtennis</b>	<b>61</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>103</b>
Turnen/allgem.	65	67	81	99
Volleyball	77	87	85	89

Abb. 1: Ausschnitt aus der LSB-Statistik „Aktionsprogramm zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein“

### ...dass zurzeit wieder die aktivste Stadt Deutschlands gesucht wird?

Wettbewerb Mission Olympic geht in die 2. Runde „Deutschlands aktivste Stadt“ erhält 100.000 Euro für den Breitensport

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und Coca-Cola Deutschland läuten den zweiten Städtewettbewerb Mission Olympic ein. Auch in diesem Jahr werden bundesweit Städte gesucht, die ihre Bürgerinnen und Bürger nachhaltig bewegen. Neben attraktiven Sport- und Freizeitangeboten sind vor allem städtische Projekte im Sportbereich sowie das ehrenamtliche Engagement sportlicher Mitmenschen gefragt. Mit Mission

Olympic möchten die Initiatoren DOSB und Coca Cola den Breitensport nachhaltig fördern und eine aktive Lebensweise in den Mittelpunkt stellen. Bewerben können sich alle deutschen Städte ab sofort bis 16. Juni 2008. Die Siegerstadt 2008/2009 erhält 100.000 Euro zur Förderung des Breitensports.

„Der erfolgreiche Start von Mission Olympic 2007 mit fast 100 Bewerberstädten hat gezeigt, dass Deutschlands Städte sehr gute Ideen und Projekte haben, um Bürger zu einem aktiveren Lebensstil zu bewegen. Wir möchten das sportliche Engagement weiterhin fördern und sind

sicher, auch in diesem Jahr von der Vielfalt und Kreativität der Städtebewerbungen überrascht zu werden“, so Walter Schneeloch, DOSB-Vizepräsident und Jurymitglied von Mission Olympic.

Zusätzlich wird in diesem Jahr ein Sonderpreis zum Thema „Bewegung und Sport an Schulen“ im Rahmen von Mission Olympic ausgeschrieben. Mit diesem Sonderpreis möchten die beiden Initiatoren das Engagement der Städte im Bereich Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen besonders honorieren. Der Sonderpreis ist mit insgesamt 10.000 Euro für die ersten drei Plätze dotiert.

### Wer wird „Deutschlands aktivste Stadt“?

Aus allen Bewerbungen wählt die prominent besetzte, unabhängige Jury nach festgelegten Kriterien maximal 50 Städte für die zweite Phase des Wettbewerbs aus, die sogenannten Kandidatenstädte von Mission Olympic. Die nominierten Kandidatenstädte haben nun die Aufgabe, möglichst viele sportliche Initiativen aus ihrer Stadt für die Teilnahme an Mission Olympic zu motivieren. Gesucht sind Menschen, die durch ihr bürgerschaftliches Engagement für mehr Aktivität in der Stadt sorgen oder neue Bewegungsräume schaffen. Initiativen, Teams, Treffs, Interessengruppen oder

Vereine unterstützen so ihre Heimatstadt auf dem Weg zum Titel „Deutschlands aktivste Stadt“.

„Durch die Vernetzung von bürgerschaftlichen Initiativen, Vereinen und städtischen Einrichtungen schafft Mission Olympic eine Plattform, die genutzt werden kann und auch bereits genutzt wird, um das Sport- und Bewegungsangebot für Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern“, erläutert Uwe Kleinert, Leiter Corporate Responsibility von Coca Cola Deutschland.

In der letzten Phase des Wettbewerbs wählt die Jury fünf Finalstädte von Mission Olympic anhand der Städtebewerbung sowie der aktivierten Initiativen aus. Im Sommer 2009 bringen diese Städte ihre Bürger richtig in Bewegung: Sie werden jeweils Veranstalter eines Festivals des Sports. Drei Tage lang präsentieren Vereine und Sportgruppen der Region ihr vielseitiges Angebot und laden zum Mitmachen ein. Mit jeder Aktivität bei den Festivals bringen die Bürger ihre Stadt einen Schritt weiter in Richtung Titelgewinn.

Der Titel „Deutschlands aktivste Stadt“ wird nach der Auswertung vergeben und der Preis im November 2009 überreicht.

Aktuelle Pressefotos und Informationen zu Mission Olympic finden Sie unter [www.missionolympic.de](http://www.missionolympic.de)



## Der aktive Verein

### Große Resonanz: Neue Mädchen-Gruppe läuft super an

- Ein Bericht vom TV Hude, Teil 2 -

Girls Team-Cups entfacht erneut Tischtennis-Euphorie

Schülerinnen der Peter-Ustinov-Schule voller Emotionen; Werder-Coach Cristian Tamas führt Siegerehrung durch; Preisvergabe auch an der Grundschule Hude-Süd nachgeholt.

Rund zwei Wochen nach der rundherum erfolgreichen Auftaktveranstaltung zur Mädchen-Initiative der TT-Abteilung des TV Hude an der Grundschule Hude-Süd, erfolgte an der Peter-Ustinov-Schule (Nebenstelle Hohelucht) ein ebenso runder zweiter Teil. Zielgruppe waren diesmal die Mädchen der fünften

und sechsten Klassen, die wie ihre Vorgängerinnen zunächst alle einen Schnupperkurs durchliefen, um dann klassenweise Mannschaftsvertreterinnen zum Girls Team-Cup zu entsenden. Das erprobte Konzept ging auch diesmal auf - die Mädchen entwickelten überaus großen Ehrgeiz und stürzten sich mit viel



► *Geübt wurde in verschiedenen Formen.*

Emotionen in den Wettbewerb. Ganz besonders heiß dabei waren Annika Carstens und Rabia Sarikaya aus der Klasse 5Rb. In allen vier Ko-Runden mussten sie über die volle Distanz gehen und ein Auf und Ab der Gefühle bewältigen. Mit Kampfgeist und Nervenstärke selbst in den engsten Situationen spielten sie sich bis ins Finale. Dort trafen sie auf Cara Woyke und Leonie Parisius. Die beiden Schülerinnen der Klasse 6Rb hatten eine nicht minder interessante Vorgeschichte mitgebracht. Zwar setzten sie sich bis zum Finale immer deutlich mit 2:0 gegen sämtliche Kontrahentinnen durch, doch beinahe hätten sie erst gar nicht mitgemacht. Aufgrund eines ungewöhnlich hohen Krankenstandes bei den Lehrern wurde der Unterricht der Klasse am frühen Morgen für den kompletten Tag abgesagt. Trotz schulfrei entschieden sich Cara und Leonie dann aber trotzdem zu kommen, extra um am Girls Team-Cup teilnehmen zu können.

Und das sollte sich lohnen. In einem nervenaufreibenden Krimi setzten sich die beiden nicht nur hauchdünn mit 2:1 gegen Annika und Rabia durch, sondern trotzten dabei auch den ungleich verteilten Anfeuerungsrufen - aufgrund des Fehlens der eigenen Klassenkameraden (die hatten ja schulfrei), fielen die Anfeuerungsrufe für Annika und Rabia nämlich deutlich lauter aus.

Doch das Herzklopfen ging auch anschließend noch weiter. Eigens um die Siegerinnen zu

ehren war Cristian Tamas, Cheftrainer des Tischtennis-Bundesligisten SV Werder Bremen angereist. Der Tischtennis-Promi kannte keine Berührungsängste, zählte zunächst als Schiedsrichter sogar das Finale und gab später wirklich jedem einzelnen Kind ein Autogramm, welches ein Solches haben wollte - und das waren sicher an die 100!

Doch damit nicht genug, Tamas hatte auch noch tolle Preise im Gepäck: Neben der Urkunde vom TV Hude für die tolle Leistung gab es für die Siegerinnen noch jeweils eine schicke Werder-Tasche und für die Zweitplatzierten einen Werder-Fanschal. Das Highlight aber stellte ein kompletter Satz Freikarten für das letzte Werder-Heimspiel der Saison dar, welcher an die komplette Siegerklasse ging. Am Sonntag, den 13. April, ist es soweit, dann trifft Werder in der Bremer Unihalle auf den TTC in deland Jülich, ausgerechnet noch ein absolutes Entscheidungsspiel im Abstiegskampf, welches für jede Menge Spannung garantieren wird. Die lautstarke Unterstützung von Cara, Leonie und der gesamten Klasse 6Rb hat Werder dabei wohl sicher!

Etwa 30 Minuten vor dem Beginn der Finalspiele in der Sporthalle Hohelucht hatte Tamas schon die Siegerehrung der vergangenen Veranstaltung an der Grundschule Hude-Süd nachgeholt. Die in der Aula vollständig versammelten Dritt- und Viertklässler empfingen den Werder-



► *Unsere Mädchen-Trainerin Danica führte auch in der Sporthalle Hohelucht durch den Schnupperkurs und den Girls Team-Cup.*

Trainer mit großem Jubel. Dieser wurde aber noch übertroffen als die zweitplatzierten Vertreterinnen der Klasse 3a, Pia Borchers und Emma Steen, sowie die Siegerinnen Laura Koß und Miriam Mennenga aus der 4c für ihre Leistungen, genau wie die Kolleginnen von der Peter-Ustinov-Schule geehrt wurden.

Tamas zeigte sich sichtlich beeindruckt: „So etwas müssen wir vom SV Werder eigentlich auch

mal machen, um mehr Mädchen für unseren tollen Sport zu gewinnen.“ Und an die Mädchen gerichtet sagte er: „Vor meinem Job bei Werder war ich Trainer in der Frauen-Bundesliga. Da freut es mich natürlich ganz besonders, dass ich hier so viele tischtennisbegeisterte Mädchen sehe. Ich wünsche euch, dass ihr noch lange dabei bleibt - und vielleicht schafft ihr es ja auch mal bis in die Bundesliga...“

## TSG Ahlten: Großer Zulauf beim Anfängertraining

FSJ-ler, Schul-Kooperation und Mini-Meisterschaften ein Erfolg

Vor knapp einem Jahr entschieden die Verantwortlichen der TSG Ahlten einen vom TTVN eingesetzten FSJ-ler<sup>1</sup> im Verein zu beschäftigen. Sie erhofften sich zwar eine positive Entwicklung für den Verein, jedoch rechnete keiner mit dem Erfolg, der nun eingetreten ist. Aus 10 Anfängern wurden 30 - und es werden immer mehr...

Neben seiner Tätigkeit beim SV Bolzum und Hannover 96 leitet Martin Klotz seit letztem Sommer das Jugend- und Anfängertraining in Ahlten. Als besonders positiv wirkte sich die Kooperation mit der Grundschule<sup>2</sup> im Ort aus. In Tischtennis-AGs, die ein halbes Jahr dauern, bringt er Schülern der dritten und vierten Klassen den Umgang mit Schläger und Ball bei. Die Erfahrung hat gezeigt, dass vor allem der selbe Ansprechpartner in der AG und beim Vereinstraining es interessierten Kindern leichter macht, zum Anfängertraining zu kommen. Dies ist nur möglich, da Martin als FSJ-ler im Gegensatz zu nebenberuflichen Trainern auch vormittags Zeit hat, um sich für den Verein zu engagieren.

In den Zeiten von Ganztagschule und dem Abitur in zwölf Jahren ist es immer wichtiger für die Vereine, die Kinder schon in der Grundschule oder spätestens in der Orientierungsstufe für Tischtennis zu begeistern, da

den Kindern neben dem Beruf des Schülers kaum noch Zeit für mehr als eine Sportart bleibt.

Neben der Schulkooperation hat noch eine weitere Aktion großen Anteil an der fast schon überfüllten Halle in Ahlten: die Mini-Meisterschaft<sup>3</sup>! Für viele Vereine an sich nichts besonderes, jedoch als Turnier der gesamten Schule eine ganz andere Motivationsmöglichkeit für die Kids. Als Preise wurden unter anderem Schnupperpässe<sup>4</sup> des TTVN für das Vereinstraining vergeben, mit denen die Kinder acht Trainingstermine besuchen können und jedes Mal einen Eintrag und einen Sticker bekommen. Wie das erste Training nach der Veranstaltung aussah, kann man sich ja vorstellen.

Um dem Ansturm der kleinen Balkkünstler stand zu halten, wurden ältere Jugendspieler als Co-Trainer engagiert, die so die Möglichkeit erhalten, bei den erfahrenen Trainern schon einmal hineinzuschnuppern und zu lernen, bevor sie im Sommer mit der Trainerausbildung<sup>5</sup> beginnen und mithelfen werden, das Training zu gestalten. Ab August dann wieder mit neuer Verstärkung, denn aufgrund des großen Erfolges wird wieder ein FSJ-ler eingestellt, der die Arbeit von Martin fortsetzen soll. So ist auch hoffentlich in Zukunft die Ahlten-Jugendarbeit in guten Händen.

1) Informationen zum FSJ im Sport erhalten Sie von TTVN-Referent Markus Söhngen, Tel. 0511/9819413 o. soehngen@ttvn.de

2) Weitere Informationen rund um das Thema „Kooperation Schule und Verein“ erhalten Sie von TTVN-Referent Udo Sialino, Tel. 0511/9819417 o. sialino@ttvn.de

3) Informationen zum Thema „Mini-Meisterschaften“ erhalten Sie von TTVN-Referent Udo Sialino, Tel. 0511/9819417 o. sialino@ttvn.de

4) Informationen sowie das Bestellformular zum Schnupperpass erhalten Sie im Internet unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) oder von TTVN-Referent Udo Sialino, Tel. 0511/9819417 o. sialino@ttvn.de

5) Informationen rund um die Trainerausbildung im TTVN erhalten Sie im Internet unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) oder von TTVN-Referent Markus Söhngen, Tel. 0511/9819413 o. soehngen@ttvn.de

### Abmeldungen vom Bezirkspokal

Es wird darauf hingewiesen, dass jährlich ein Pokalwettbewerb für alle auf Bezirksebene spielenden Damen-, Herren- und Jugendmannschaften des Bezirksverbandes Braunschweig stattfindet. Dabei nehmen grundsätzlich alle Mannschaften teil, es sei denn, die Mannschaften melden sich schriftlich oder per Mail bis zum 15.06. eines jeden Jahres ab.

Diese Abmeldefrist gilt nur für Damen- und Herrenmannschaften, für Jugendmannschaften gelten andere Regularien. Mündliche oder fernmündliche Abmeldungen werden nicht akzeptiert.

Die Abmeldungen sind ausschließlich an Ralf Kellner, Kuckuckstr. 24 in 37412 Herzberg, E-Mail: RKellner@t-online, zu richten.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass der Bezirkspokalwettbewerb gleichzeitig als Qualifikation für die Landespokalmeisterschaft der Damen- und Herren-B-Klasse gilt.

Ich bitte, das zu beachten.

Ralf Kellner

## Bezirkspokalendrundens mit tollen Leistungen

Am 5. April 2008 führte die TT-Abteilung des SSV Neuhaus zum nun schon achten Mal die Endrunde des Bezirkspokalwettbewerbs für den BV BS e.V. durch - und das wieder mit riesigem Engagement. Dafür bedanke ich mich als Verant-



► **Verantwortliche: Bernd Hilbig und Ralf Kellner.**

wortlicher des Wettbewerbs besonders herzlich. 14 Tische, gute Verpflegung, ein gut eingespieltes Organisationsteam um Bernd Hilbig herum, Zehlschiedsrichter für alle Tische, und, und, und ... Leider hatte das Feld der weiblichen Jugend einen Ausfall zu verzeichnen, was aber dem sportlichen Geschehen keinen Abbruch tat.

Im Halbfinale der Herren gingen sich die Favoriten aus dem nördlichen Bezirksbereich aus dem Weg, denn VfB Fallersleben hatte es mit dem krassen Außenseiter DJK Krebeck zu tun und MTV Vechelade traf auf MTV Goslar. Beide Bezirksoberligisten aus dem Nordbereich setzten sich dann auch

durch, wobei VfB Fallersleben (mit Manca 2, F. Jung 2 und Th. Jung 1) beim 5:0 keine wirkliche Mühe hatte gegen die zwei Spielklassen tiefer agierenden Außenseiter von der DJK Krebeck (Lüttich, Hinz und Schulz). Schwere tat sich da schon der MTV Vechelade (Havekost, Feddeck 2 und Mudrow 3) beim 5:3 gegen die Mannschaft aus der BOL Süd, MTV Goslar (U. Artelt 1, Ahlborn und M. Artelt 2). MTV Goslar hielt sich anschließend im Spiel um Platz 3 gegen DJK Krebeck beim 5:2 schadlos, Krebeck punktete zumindest ehrenhalber. Das Endspiel war eine spielerisch gute und vor allem spannende Angelegenheit, den Siegpunkt zum 5:3 steuerte einmal mehr der an diesem Tag überragende Florian Jung (5:0 Siege) für den VfB Fallersleben bei, nachdem zuvor schon Thorsten Jung und Davide Manca (je 1) und er selbst (2) gepunktet hatten. MTV Vechelade verkaufte sich großartig, hatte mit Stefan Mudrow (insgesamt 5:1 Siege) auch einen hervorragenden Akteur in seinen Reihen, aber seine beiden Erfolge und der von Bernd Feddeck reichten neben dem glücklosen Auftritt von Christian Havekoste im Finale nur zum zweiten Platz.

Bei den Damen verspielte VfL Lehre (mit Christ 2, Jasef und Gneigel 2) einen schon sicher geglaubten Sieg nach 4:1-Führung gegen den klassentiefen SC Güntersen II (Schömer 1, Fladung 2 und G. Prickel 2) noch mit 4:5, gleichzeitig unterlag der letztjährige Finalist TSV Odagsen (mit Möllowitz 1, Kues und Günther 1) dem ebenfalls klassentiefen SSV Neuhaus II (mit Nitsch 1, Stautmeister 1 und Kurganski 3) deutlich mit 2:5. VfL Lehre holte sich dann mit 5:0 den dritten Platz gegen das klar unterlegene Team von TSV Odagsen.



► **Sieger Herren - VfB Fallersleben mit v.l. Florian Jung, Thorsten Jung und Davide Manca.**

Fotos: Ralf Kellner

Das Finale schien eine klare Sache für die Lokalmatadoren von SSV Neuhaus II zu werden, nachdem Stautmeister und Kurganski mit je zwei Siegen für eine 4:2-Führung gesorgt hatten. Danach allerdings gab es einen kleinen Bruch im Spiel, als Kurganski ihr erstes Match an diesem Tag verlor (insgesamt 5:1 Siege) und auch Stautmeister anschließend gegen G. Prickel unterlag. Es war der bis dahin im Finale noch sieglosen Linda Nitsch vorbehalten, den Siegpunkt zum knappen, aber verdienten 5:4 zu holen. SC Güntersen II (mit G. Prickel 2, J. Prickel und Fladung 2) verkaufte sich großartig, am Ende fehlte nicht viel.

Bei den Jungen kam es im Halbfinale zum Spiel der beiden Be-

zirksligisten von TSV Langenholtsen und VfB Peine II. Langenholtsen (mit Bauer 1, Reinhart 3 und Hohmeier 1) hatte jedoch nur mit dem Peiner Riesentalent Ahlbrecht (2) so seine Probleme, Pfeiffer und Hansen dagegen wurden klar besiegt zum 5:2-Endstand. Im anderen Halbfinale standen sich mit VfB Fallersleben und TTC GW Hattorf zwei Bezirksklassisten gegenüber. Der VfB (mit Schaumburg 2, Riemer 2 und Wiczorek 2) führte eigentlich schon uneinholbar mit 4:1, doch die Hattorfer (mit Hensel 1, Barke 2 und Meinecke 2) kämpften und gewannen noch knapp und etwas überraschend mit 5:4. Im Spiel um Platz 3 schien sich für die Mannschaft von VfB Fallersleben das Ganze nochmal zu wiederholen,



► **Sieger Damen - SSV Neuhaus II mit v.l. Helena Kurganski, Sarah Hoppmann, Linda Nitsch und Sina Stautmeister.**



► **Sieger Jungen - SV Langenholtensen mit v.l. Daniel Reinhart, Maximilian Bauer und Nils Hohmeier.**

wieder führte das Team mit 4:1, diesmal gegen den klassenhöheren VfB Peine II. Doch diesmal behielt das Team beim 5:4 die Oberhand gegen den glücklosen VfB Peine II. Das Endspiel hielt leider nicht den Spannungserwartungen stand, zu deutlich war die Überlegenheit des TSV Langenholtensen (Bauer 2, Reinhart 2 und Hohmeier 1) beim 5:0 gegen TTC GW Hattorf (Hensel, Barke und Meinecke).

Das Feld der weiblichen Jugend sah nur drei Mannschaften am Start, die dafür jedoch das Beste darstellen, was der Bezirk derzeit zu bieten hat. Man einigte sich im Vorfeld darauf, dass jeder gegen jeden spielen sollte, was dann sehr spannend werden sollte. Im ersten Spiel traf TTC GW Herzberg (mit Wills 3, Recht 2 und Brigmann) auf

SV Viktoria Woltwiesche (mit Urbanczik 1, K. Mier und J. Mier 2) und siegte mit 5:3, im zweiten Spiel besiegte der SV Viktoria Woltwiesche (Urbanczik 2, K. Mier und J. Mier 3) seinerseits den TTC GW Hattorf (mit Schirmer 2, Petri und Wekwerth 1) mit 5:3 - und schon begann das Rechnen. SV Viktoria Woltwiesche konnte nicht mehr gewinnen, aber noch Zweiter werden, für Hattorf und Herzberg ging es im letzten Spiel um alles. Für die Hattorferinnen zählte nur ein deutlicher Sieg, den Herzbergerinnen würde eine knappe Niederlage reichen. Das Spiel war bis zum 3:3 wieder sehr ausgeglichen, gepunktet hatten bis dahin Wills (2) und Recht für Herzberg sowie Wekwerth und Schirmer (2) für Hattorf. Jessica Wills sollte es mit ih-

rem insgesamt sechsten Sieg (6:0!) an diesem Tag vorbehalten bleiben, für den Herzberger Pokaltriumph bei der weiblichen Jugend zu sorgen. Das Spiel endete letztlich mit 5:4 für TTC GW Hattorf, denen aber trotz des Sieges nur der dritte Platz blieb. **Ralf Kellner**

#### Die Ergebnisse im Überblick:

**Herrn - Halbfinale:** VfB Fallersleben - DJK Krebeck 15:3, 5:0; MTV Vechede - MTV Goslar 20:14, 5:3.

**Spiel um Platz 3:** DJK Krebeck - MTV Goslar 8:17, 2:5. **Finale:** VfB Fallersleben - MTV Vechede 20:14, 5:3.

**Damen - Halbfinale:** SC Güntersen II - VfL Lehre 17:17, 5:4; TSV

Odagsen - SSV Neuhaus II 10:17, 2:5. **Spiel um Platz 3:** TSV Odagsen - VfL Lehre 6:15, 0:5. **Finale:** SSV Neuhaus II - SC Güntersen II 18:16, 5:4.

**Jugend männlich - Halbfinale:** TSV Langenholtensen - VfB Peine II 19:10, 5:2, VfB Fallersleben - TTC GW Hattorf 18:17, 4:5. **Spiel um Platz 3:** VfB Peine II - VfB Fallersleben II 16:17, 4:5; **Finale:** TSV Langenholtensen - TTC GW Hattorf 15:3, 5:0.

**Jugend weiblich:** TTC GW Herzberg - SV Viktoria Woltwiesche 16:11, 5:3; TTC GW Hattorf - SV Viktoria Woltwiesche 14:15, 3:5; TTC GW Herzberg - TTC GW Hattorf 13:18, 4:5.

## Jungen des SV Schwarzer Berg Klassenbester

### Vorzeitig Meister der Niedersachsenliga

Durch einen hochverdienten 8:3-Erfolg beim VfB Peine konnte sich der SV Schwarzer Berg die Niedersachsenmeisterschaft bei den Jungen sichern. Wie schon beim letzten Heimsieg über den SV Meppen (8:5), stellten die Braunschweiger bereits in den Doppeln die Weichen für den Sieg. Hassan Nahle/Jan Wassermann und Pascal Preis/Lennart Heyner konnten ihre Kontrahenten jeweils mit 3:1 Sätzen besiegen. Anschließend konnte der Peiner Spitzenspieler Bonewitz durch einen knappen Sieg über Pascal Preis zwar noch einmal verkürzen. Den folgenden Siegen durch Nahle (3), Heyner (1) und Wassermann (2) konnte der VfB Peine aber nur noch zwei Erfolge

entgegenzusetzen. Nach dem entscheidenden Siegpunkt von Nahle über Dern kannte die Freude bei den Spielern vom Schwarzen Berg und den zahlreichen mitgereisten Fans keine Grenzen.

Nach drei Aufstiegen in Serie haben die Spieler um Kapitän Pascal Preis das vor der Saison unmöglich erscheinende erreicht. Erstmals hat eine Braunschweiger Jugendmannschaft eine Spielzeit in der Niedersachsenliga als Meister beendet.

Durch diesen Erfolg hat sich der SV Schwarzer Berg für die am 1. und 2. Juni in Eberswalde stattfindenden Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert. **Franz Ferdinand Malitte**



► **Sieger Mädchen - TTC GW Herzberg mit v.l. Jana Brigmann, Milena Recht und Jessica Wills.**



► **Dirk Rudel (Trainer), Spieler Jan Wassermann und Lennart Heyner, Franz Ferdinand Malitte (Mannschaftsführer/Abteilungsleiter), Hassan Nahle, Pascal Preis und Betreuer Uwe Wassermann (v. l.).**

## Landesmannschaftsmeisterschaften Senioren

## Kästorf und Lehre bleiben auf der Strecke

In Sulingen gingen die diesjährigen Landesmannschaftsmeisterschaften (LMM) der Senioren über die Bühne. Für die Herren des SSV Kästorf (Bezirksliga) gingen in der Klasse Ü 40 Martin Maier, Werner Schimming, Ralf Reinecke und Stefan Schmitz an den Start. Gegen die beiden Verbandsliga-Aufsteiger TTC Lechstedt und Schwarz-Weiß Oldenburg war Kästorf bei beiden 1:4-Niederlagen jeweils chancenlos. Im letzten Spiel unterlag Kästorf zwar ebenfalls mit 1:4 gegen den SV Hanstedt (Bezirksoberliga), hier war bei den Wolfsbürgern aber die Luft raus.

Sieger wurde der TTC Lechstedt, der sich im entscheidenden Spiel mit 4:2 gegen den SV Oldenburg durchsetzte.

Bei den Damen Ü 40 wurde der

VfL Lehre Dritter. Gegen den Sieger TSV Holtum-Geest unterlag Lehre mit 0:3 und gegen den Zweiten Post SV Bad Pyrmont (beide Verbandsliga) verlor Lehre mit 1:3. Der TSV Holtum-Geest gewann das entscheidende Match mit 3:1 gegen den Post SV. **Andreas Vogel**



im Internet  
[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

## Kreisverband Helmstedt

### KSB-Gold für Gerd Duwe

Während der Mitgliederversammlung des SV Germania Helmstedt e.V. wurde der Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung, Gerd Duwe, mit der höchsten Auszeichnung des Kreissportbunds Helmstedt, der goldenen Ehrennadel, ausgezeichnet. Anlass war das 30-jährige „Dienstjubiläum“ von Gerd Duwe als Tischtennis-Abteilungsleiter. Zu dieser Besonderheit kam der stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes, Jürgen Nitsche, der den Gruß und Dank des KSB überbrachte. Er äußerte seine besondere Anerkennung für die so lange und kontinuierlich geleistete Arbeit.

Besonders erwähnen konnte Laudator Torsten Scharf den unermüdeten Einsatz von Gerd Duwe für den Jugendbereich und die Nachwuchsförderung. „Meist mehr als 40 Wochenstunden verbringst Du in der Sporthalle, um für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die ganze Abteilung da zu sein“, so Scharf, „und Du bist als ehemaliger Postbeamter pünktlich wie die Post“. Und er äußerte auch die Hoffnung, dass Gerd Duwe noch lange weitermachen wird. Jürgen Nitsche übergab schließlich Gerd Duwe die Ehrenurkunde und steckte ihm die Nadel an.

**Torsten Scharf**



➤ Gerd Duwe (rechts) wurde für seine über 30-jährige Tätigkeit als Tischtennis-Abteilungsleiter vom Vorsitzenden Torsten Scharf und dem stv. KSB-Vorsitzenden Jürgen Nitsche (Bildmitte) ausgezeichnet. Foto: Torsten Scharf

## Kreisverband Northeim-Einbeck

### Minimeisterschaften in Elvershausen

32 Mädchen und Jungen kämpften kürzlich in der Elvershäuser Mehrzweckhalle um die begehrten Medaillen beim Kreisentscheid der Tischtennis-Minimeisterschaften.

Bereits zum 25. Mal werden die Meisterschaften in diesem Jahr veranstaltet, die beiden ersten Bundesfinale wurden sogar durch Rudi Odenburg im Kreis Northeim ausgerichtet.

Die Teilnehmer hatten sich in drei Ortsentscheiden in Lauenberg, Westerhof und Elvershausen qualifiziert. Für alle Teilnehmer des vom TSV Elvershausen ausgerichteten Turniers gab es neben den obligatorischen Urkunden auch Sachpreise. An sechs Tischen wurden in fünf Runden die Meister der drei Altersklassen ermittelt. Dabei gab es teilweise spannende Partien, die späteren Turniersieger mussten alles geben.

In der Altersklasse 1999 und jünger gab es ein wahres Endspiel, erst im letzten Spiel traf Julia Schütte (Elvershausen) auf die bis dahin punktgleiche Joline Lohrberg (Westerhof) und setzte sich mit 2:1 Sätzen durch. Damit sicherte sie sich die Fahrkarte zum Bezirksentscheid im April im Kreis Peine. Ebenfalls für den Bezirksentscheid qualifizierte sich Jannik Sengstack, der in der Altersklasse 1999 und jünger nur einen Satz gegen den späteren Zweiten Yannik Luginbühl abgeben musste.

Ebenfalls am Bezirksentscheid dürfen die Sieger der Altersklasse 1997/98 teilnehmen. Bei den Jungen setzte sich Kilian Ropeter (Lauenberg) mit einem 2:1-Erfolg gegen Niclaas Schünemann (Elvershausen) durch. Bei den Mädchen gewann Lorena Herbst (Lauen-

berg) ohne Satzverlust vor Fabienne Rien (Elvershausen).

In der Altersklasse 1995/96 durchbrach Franziska Rust (Westerhof) die starke Elvershäuser Macht und setzte sich im „Endspiel“ klar mit 2:0 gegen Lena Sander durch. Bei den Jungen musste Jan-Mathis Probst (Westerhof) in seinem letzten Spiel einen Satz gegen seinen stärksten Konkurrenten Dennis Dingethal (Lauenberg) abgeben.

#### Ergebnisse:

**Altersklasse 1999 und jünger - Mädchen:** 1. Julia Schütte (Elvershausen), 2. Joline Lohrberg (Westerhof), 3. Aina Lewandowitz, 4. Merrit Rien, 5. Helena Rien (alle Elvershausen).

**Jungen:** 1. Jannik Sengstack 2. Yannik Luginbühl (beide Westerhof), 3. Lukas Bierwirth (Elvershausen), 4. Milan Henze (Westerhof), 5. Niklas Hanusa (Elvershausen).

**Altersklasse 1997/98 - Mädchen:** Lorena Herbst (Lauenberg), 2. Fabienne Rien (Elvershausen), 3. Linja Hetting (Lauenberg), 5. Elisa Hettling (Lauenberg), 6. Vanessa Bierwirth (Elvershausen).

**Jungen:** 1. Kilian Ropeter (Lauenberg), 2. Niclaas Schünemann (Elvershausen), 3. Hendrik Stenze (Westerhof), 4. Max Lewandowitz (Elvershausen), 5. Leon Achtelik, 6. Niklas Pfortner (Westerhof).

**Altersklasse 1995/96 - Mädchen:** 1. Franziska Rust (Westerhof), 2. Lena Sandr, 3. Luisa Sander, 4. Pauina Scemale, 5. Ella Beushausen (alle Elvershausen).

**Jungen:** JanMathis Probst (Westerhof), 2. Dennis Dingethal (Lauenberg), 3. Jonas Buchenhofer, 4. Markus Kleiner, 5. Christian Nienstedt (alle Westerhof). **zel**



➤ Die erfolgreichen Teilnehmer der Tischtennis-Minimeisterschaften in Elvershausen. Foto: zel

Foto: zel

## Ein fantastischer Rekord für Klaus Smollich

Zum 901. Mal im Trikot des TTC Springe / „Ich spiele solange ich fit bin“

Er ist inzwischen 71 Jahre alt, steht seit 1957 in den Diensten des TTC Springe und bekleidet ununterbrochen seit über 30 Jahren das Amt des Kassenswartes: Klaus Smollich, Mitglied der heutigen 2. Herrenmannschaft der Deisterstädter, die in der 1. Kreisklasse 9 mit 23:3 Punkten die Tabelle anführt - Drittlestes Spiel am 31.3 gegen Empelde III - und zwei Spieltage vor Abschluss der Saison vorzeitig die Meisterschaft unter Dach und Fach gebracht hat.

### Kreisverband Region Hannover

Der 6. März wird für Klaus Smollich, seine Mannschaftskameraden und den TTC-Vorstand mit Hans-Jürgen Block an der Spitze einen vorderen Platz in der Vereinsgeschichte einnehmen. Im Punktspiel gegen den TuS Gümmer VIII hatte Smollich zum 901. Mal für den TTC Springe ein Punktspiel bestritten. Damit avancierte der 71-Jährige zum neuen Rekordhalter im TTC. Er löste mit diesem Einsatz den bis dato führenden Ex-Vorsitzenden Gerhard Jay als Rekordhalter mit den meisten TTC-Einsätzen ab, der es bisher auf die stolze Anzahl vom 900 Einsätzen gebracht hatte.

Wenn in diesem Monat die Punktspielsaison der Springer Reserve beendet ist, kommt Smollich auf die stolze Anzahl von 904 Einsätzen. Damit erzielt er eine Rekordmarke, die für eine gewisse Zeit Bestand haben dürfte. Immerhin hat Gerhard Jay seit der Saison 1999/2000 den Schläger an den berühmten Nagel gehängt, und die Dritt- und Viertplatzierten Wolfgang Pirius (850) und Hans-Jürgen Block (835) liegen doch ganz erheblich zurück.

Die Idee eine derartige Vereinsstatistik zu führen, hatte der 2002 verstorbene Karl Schaper, Verleger der Neuen Deister-Zeitung, seines Zeichens auch Pressewart des Deutschen Tischtennis-Bundes und Tischtennis-Verbandes Nie-



► Einen Präsentkorb und eine Urkunde erhielt der neue Rekordspieler des TTC Springe, Klaus Smollich, von Sportwart Carsten John (l.) und dem 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Block (r.).

Foto: Dieter Gömann

dersachsen, bereits Anfang der 50er Jahre. Annähernd 25 Jahre spielte Smollich beim TTC Springe zusammen mit Karl Schaper, Gerhard Seide, Dieter Krebs, Helmut Marock und Gottfried Marx in einer Mannschaft. Als dritte Mannschaft errang dieses Sextett im Spieljahr 1964/65 die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse und den Wiederaufstieg in die damalige Bezirksklasse. „Wir waren als so genannte ‚Fahrschuhmannschaft‘ im Tischtennis-Kreisverband Hannover zu einem Begriff geworden“, erinnert sich Smollich.

Der agile Senior muss seit seinem achten Lebensjahr mit einem Handicap leben und so auch Tischtennis spielen: im zweiten Weltkrieg hat er die rechte Hand verloren. Das Hochwerfen des Balles für den Aufschlag und das ständige Spielen mit der linken Hand stellt

seine Gegner mehr vor Probleme als ihn selbst. „Nur die kurzen Aufschläge sind mein Problem.“

Dass Tischtennis eine Life-Time-Sportart ist, die bis in das hohe Alter betrieben werden kann, dafür steht Klaus Smollich als Paradebeispiel. „Jung und alt kann sich im Wettkampf messen und dabei gegenseitig viele Erfahrungen sammeln. Kameradschaft, Mannschaftsgeist und Gemeinschaftsgefühl sind mehr als nur drei eina-

che Worte.“

Und wie lange will der neue Rekordhalter beim TTC Springe noch dem weißen beziehungsweise gelben Tischtennisball hinterherjagen? „So lange ich fit bleibe, werde ich weiterhin für den TTC Springe um Punkte spielen“, betonte Smollich anlässlich seines Rekorderinsatzes und machte seinen Verfolgern wenig Mut, den Abstand zu ihm in naher Zukunft zu verkürzen.

Dieter Gömann



► Die Meistermannschaft des Spieljahres 1964/65 in der 1. Kreisklasse und Aufsteiger in die Bezirksklasse: Gerhard Seide, Dieter Krebs, Karl Schaper, Klaus Smollich, Helmut Marock und Gottfried Marx (v. l.).

Foto: privat



**Uwe Serreck**

**Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen**

**Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906**

**Fax 05105/514938**

**E-Mail: serreck@ttvrh.de**

## Kreisverband Hameln-Pyrmont

### Kreismeisterschaften Schüler/innen C :

## Greta Krause und Cerem Can Demir sind die Besten

Bei den Kreismeisterschaften der Schülerinnen C in Hachmühlen hat sich Greta Krause von der SSG Halvestorf-Herkendorf Gold im Einzel erobert. Ihren zweiten Titelgewinn verbuchte die Halvestorferin im Doppel an der Seite von Lea Schneider vom FC Flegessen-Hasperde. Bei den Schülern setzte sich Cerem Can Demir vom TSV Klein Berkel im Einzel an die Spitze, während im Doppel Patrick Sen-

ne/Luca Liebig vom SC Börry mit ihrem Sieg überraschten.

Greta Krause wackelte allerdings in der Gruppenphase, denn mit 3:2 gegen Hannah Kukulinski (Rumbeck) und 3:1 gegen Sinja Mogalle (Hachmühlen) fiel Platz eins für sie hier nicht so überzeugend aus, wie in den Parallelgruppen für Jasmin Bölter (Rumbeck) und Lea Schneider, die ohne Satzverlust blieben. Für das Halbfinale qualifizierten

sich dann Lea Schneider sowie Lena Brockmann (Börry), Jasmin Bölter und Greta Krause. Im Halbfinale zeichnete sich schließlich Jasmin Bölter gegen Lea Schneider und Greta Krause gegen Lena Brockmann aus. Das Finale wurde zu einer engen Angelegenheit, ehe sich Greta Krause mit 3:2 behauptete. Platz zwei im Doppel ging an Bölter/Kukulinski.

Die mit 22 Teilnehmern gut besetzte männliche Konkurrenz erlebte mit Timo Neitzer (Aerzen), Jan-Philip Wahle (Tündern), Joshua Gronwald (Hachmühlen), Patrick Senne (Börry) und Cerem Can Demir überlegene Gruppensieger. Lediglich Niklas Stele (Börry) schaffte Rang eins sogar mit einer Niederlage dank der besseren Sätze gegenüber dem erst siebenjährigen Mert Han Demir (Klein Berkel). In der Endrunde zogen Cerem Can De-

mir, Joshua Gronwald, Timo Neitzer und Jan-Philip Wahle in die Halbfinals ein. Mühelos nahmen dann Cerem Can Demir und Timo Neitzer die Hürde im Semifinale, und das Endspiel dominierte Demir mit 3:1. Im Doppel erspielte sich das Geschwisterduo Cerem Can und Mert Han Demir die Bronzemedaille, nachdem sie im Halbfinale gegen die späteren Sieger hängen blieben.

Das zweite Halbfinale ging mit 3:2 an Gronwald/Philipp Schnorfeil (Hachmühlen), die Jannik Heine-meier/Wahle (Tündern) ausschalteten. Auch das Finale verlief abwechslungsreich. Der Jubel nach dem 3:2-Sieg fiel bei Senne/Liebig entsprechend groß aus, doch auch Gronwald/Schnorfeil freuten sich über Platz zwei.

Martina Emmert

## 33 Minis kämpfen mit dem kleinen Ball

Der Kreisentscheid der Tischtennis-Minis fand beim Post SV Bad Pyrmont unter Leitung der Breitensportbeauftragten Karola Pesch mit 33 Kindern statt. Der Kreisvorsitzende Bruno Klenke dankte zu Beginn der Veranstaltung Karola Pesch für 15 Jahre Ausrichtung dieser Veranstaltung in Folge. Es wurde auch in diesem Jahr in drei Altersklassen gespielt, wobei die Jungen stärker vertreten waren. (13 Mädchen, 20 Jungen). Es beteiligten sich die Vereine: SC Börry, FC Flegessen-Hasperde, TSV Schwalbe Tündern, Post SV Bad Pyrmont und TTC Hohenstein-Zersen. Alle Kinder waren mit Eifer bei der Sache und hatten viel Spaß und Freude an dieser Veranstaltung. Bei der Siegerehrung ließ es sich Bad Pyrmonts Bürgermeisterin Elke Christina Roeder nicht nehmen, die Kinder mit einem kleinen Geschenk der Stadt Bad Pyrmont zu belohnen, somit bekam das Turnier damit noch eine besondere



► 33 Minis kämpften in Bad Pyrmont um die Titel.

Foto: Karola Pesch

Note. Die Volksbank Hameln-Stadthagen hatte wieder in vollem Um-

fang das Sponsoring übernommen. Das gilt für unseren Kreisver-

band ebenfalls seit 15 Jahren.

Karola Pesch



**Praxis Dr. Andreas Hartwich**  
Mundgesundheit mit Konzept

- Schöne, gesunde Zähne
- Kosten sparen durch Vorsorge
- Implantologie, natürlicher Zahnersatz

Deisterstraße 13 (Schwarzer Bär) | 30449 Hannover  
Fon: 0511 - 45 67 08 | [www.DrHartwich.de](http://www.DrHartwich.de)

## Kreisverband Nienburg

### Kreismeisterschaften Schüler/innen C:

## Rebecca Rudolph Tobias Hahn beste C-Schüler

Die Tischtennis-Kreismeisterschaften für die C-Schüler-Klassen wurden in diesem Jahr vom SV Brokeloh ausgerichtet. Zehn Jungen und vierzehn Mädchen nahmen in der Alten Schule den Wettbewerb auf.

Die Jungen spielten zunächst in zwei Fünfergruppen im System „Jeder gegen jeden“. In der Gruppe 1 setzte sich Tobias Hahn (SC Stolzenau) ohne Niederlage (4:0) durch vor Janek Passiel (SV Brokeloh /



► **Freuten sich bei der Siegerehrung: die erfolgreichen C-Schüler.**

3:1). In der Gruppe 2 hatten am Ende Vincent Meinzen (SV Brokeloh) und Nick Melloh (SC Stolzenau) mit je einer Niederlage (3:1) die Nase vorn und qualifizierten sich für die Halbfinals. Im Endspiel trafen erneut Hahn und Passiel aufeinander, nachdem sie Melloh und Meinzen jeweils mit 3:1 besiegt hatten. Wie schon in der Gruppe gewann Hahn diese Begegnung sicher mit 3:0 und holte sich den Titel. Die Doppelmeisterschaft sicherten sich Janek Passiel und Vincent Meinzen in einer umkämpften Begegnung mit 3:2 gegen Angin Haido und Mathias Baron (SV BE Steimbke).

Bei den Mädchen gab es drei Gruppen, die jeweils zwei Erstplatzierten kamen in die Endrunde. Mit Rebecca Rudolph (SV Husum), Lorena Hainke (TV Jahn Rehburg) und Alea Passiel (SV Brokeloh) überstanden drei Spielerinnen die Vorrunde ohne Niederlage. Im Halbfinale gesellte sich zu ihnen noch Erika Sitter (TKW Nienburg). Während Hainke sich gegen Sitter ohne Mühe mit 3:0 behauptete, musste Rudolph beim 3:2 gegen Passiel alles geben. Auch das Finale ging über die volle Distanz, erneut

setzte sich Rudolph am Ende knapp durch und wurde Kreismeisterin. Das Doppelfinale war eine klare Sache für Lorena Hainke und Alea Passiel, sie verwies Rebecca Rudolph und Wencke Duensing mit 3:0 auf den zweiten Rang.

**Die Ergebnisse im Überblick: C-Schüler:** 1. Tobias Hahn (SC Stolzenau), 2. Janek Passiel (SV Brokeloh), 3. Vincent Meinzen (SV Brokeloh) und Nick Melloh (SC Stolzenau).

**C-Schüler-Doppel:** 1. Janek Passiel/Vincent Meinzen (SV Brokeloh), 2. Angin Haido/Mathias Baron (SV BE Steimbke), 3. Tobias Hahn/Chris Schwarzer (SC Stolzenau) und Jonathan Krings/Jannis Stübing (SV Brokeloh).

**C-Schülerinnen:** 1. Rebecca Rudolph (SV Husum), 2. Lorena Hainke (TV Jahn Rehburg), 3. Alea Passiel (SV Brokeloh) und Erika Sitter (TKW Nienburg).

**C-Schülerinnen-Doppel:** 1. Lorena Hainke/Alea Passiel (TV Jahn Rehburg/SV Brokeloh), 2. Rebecca Rudolph/Wencke Duensing (SV Husum/SV BE Steimbke), 3. Sandra Borsdorf/Lotta Rose (SC Stolzenau) und Saskia Borsdorf/Tatjana Beisert (SC Stolzenau).

*Christa Kernein*



► **Strahlen um die Wette: Die Verantwortlichen und die C-Schülerinnen.**

Fotos: Christa Kernein

## 50 Minis tummeln sich beim Nienburger Kreisentscheid

Der Kreisentscheid der Tischtennis-Minimeisterschaften fand in diesem Jahr erstmals unter der Regie des TKW Nienburg statt unter Mithilfe der neuen Breitensportobfrau Maren von Frieling und des Kreisjugendwarts Hans-Joachim Reich. Über 50 Kinder, verteilt auf drei Altersklassen, lieferten sich vor den Augen vieler Eltern und Betreuer spannende Ballwechsel.

Zunächst wurde auf zwei Gewinnsätze gespielt, ab Halbfinale mussten drei Sätze gewonnen werden. Alle Endrundenteilnehmer erhielten von der Sparkasse Nienburg gestiftete Preise; den jeweils vier Erstplatzierten, die sich für den Bezirksentscheid am 20. April in Sulingen qualifiziert haben, überreichte Sparkassenvorstand Winfried Schmierer Urkunden, Medaillen und den Siegerpokal.

Am spannendsten ging es bei den Mädchen in der Altersklasse 3 (acht Jahre und jünger) zu. Siegerin Sandra Borsdorf (SC Stolzenau) musste sowohl im Halbfinale als auch im Endspiel über die volle Distanz gehen. Erst in der Verlängerung des 5. Abschnitts sicherte sie sich die Meisterschaft mit 13:11 gegen Lara Michel (SV GW Stöckse). Bei den Jungen setzte sich in dieser Altersklasse Tim Lucas Biebach (TuS Leese) mit 3:1 gegen Kevin Drechsler (TSV Loccum) durch. Bei den neun- bis zehnjährigen holte sich Chris Schwarzer (SC Stolzenau) mit einem Dreisatzsieg gegen Sven Meier (TSV Loccum) den

Titel und tritt damit in die Fußstapfen seiner älteren erfolgreichen Brüder Dwain und Rick. Bei den Mädchen gab es ein reines Stöckser Finale, das Monique Reppin in vier Sätzen gegen Maureen Theiss gewann.

In der Altersklasse 1 war die Beteiligung gering, da der Wettbewerb mit dem Kreisentscheid endet. Jungen und Mädchen spielten gemeinsam in einer Gruppe. Sieger wurde Niklas Burfeind durch ein 3:0 über Hendrik Salge (beide TSV Loccum).

**Die Ergebnisse: Jungen (Altersklasse 2):** 1. Chris Schwarzer (SC Stolzenau), 2. Sven Meier (TSV Loccum), 3. Patrick Baden (SC Stolzenau) und Tewes Osterholz (TSV Eyrstrup).

**Jungen (Altersklasse 3):** 1. Tim-Lucas Biebach (TuS Leese), 2. Kevin Drechsler (TSV Loccum), 3. Nico Brandenburg (TV Jahn Rehburg) und Nicklas Lühring (SV Husum).

**Mädchen (Altersklasse 2):** 1. Monique Reppin, 2. Maureen Theiss (beide SV GW Stöckse), 3. Kirra List und Julia Duske (beide TuS Estorf).

**Mädchen (Altersklasse 3):** 1. Sandra Borsdorf (SC Stolzenau), 2. Lara Michel (SV GW Stöckse), 3. Lotta Rose (SC Stolzenau) und Pauline Schmidt (TuS Leese).

**Jungen/Mädchen (Altersklasse 1):** 1. Niklas Burfeind, 2. Hendrik Salge (beide TSV Loccum), 3. Lukas Obst (TuS Leese) und Sven Spacek (TSV Loccum).

*Christa Kernein*

## Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2008

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Mai:	Montag, 05. 05.
Juni:	Montag, 02. 06.
Juli/August:	Montag, 14. 07.
September:	Montag, 08. 09.
Oktober:	Montag, 06. 10.
November:	Montag, 03. 11.
Dezember:	Montag, 01. 12.

f.d.R. *Torsten Scharf*

Ankündigung Bezirksverbandstag

Der Bezirksverbandstag des TT-Bezirksverbandes Lüneburg e.V. findet am 08. Juli 2008 ab 19.00 Uhr in Heidenau, Hotel Heidenauer Hof, statt. f.d.R. Udo Bade, Vorsitzender

Kreisverband Celle

VfL Westercelle II in die BOL aufgestiegen

Die Mischung machte es: Ein „Olie“ mit Peter Black, der letztlich die zweitbeste Bilanz der Liga spielte, ein langjähriger Doppelpartner Bernd Stradtman, die zusammen nur ein Doppel gegen die



Die Mannschaft des VfL Westercelle II.

eigene 3. Mannschaft verloren, sowie vier Spieler aus der Talentschmiede des eigenen Vereins, alle zwischen 18 und 20 Jahre alt, sorgten für einen Durchmarsch durch die Liga. Dabei überzeugte Lukas Brinkop, der als einziger ungeschlagen blieb sowie die überraschenden Doppel mit einer Bilanz vor dem letzten Spiel von 52:6.

Lediglich beim 9:6 gegen Uelzen II wackelte man etwas. Im Spitzenspiel in Luhetal steckte man auch die mentale Krise der Mitte, die alles verlor, weg und siegte, so dass am Ende ein ungefährdeter Aufstieg stand.

Jörg Berge

Kreisranglisten Jugend

Mit 192 Teilnehmern konnte Kreisjugendwart Peter Black bei den Kreisranglisten der Jugend und Schüler auch in diesem Jahr wieder sehr zufrieden sein. In den Sporthallen in Lachendorf und Westercelle wurden dann die Endranglisten ausgespielt, wobei sich die Aktiven auf insgesamt 11 Vereine verteilten.

Hierbei waren der VfL Westercelle mit 15 Teilnehmern und der TuS Eicklingen mit 13 Teilnehmern am stärksten vertreten. Peter Black

Die Ergebnisse in der Übersicht: Mädchen: 1. Carolin Oelker, ASV Adelheidsdorf, 7:0/21:5, 2. Nora Brinkop, VfL Westercelle, 6:1/20:7, 3. Anastasia Wittmer, TuS Eicklingen, 4:3/12:10, 4. Marie Huwe, TuS Eicklingen, 3:4/15:14, 5. Vanessa Nähle, TuS Lachendorf, 3:4/3:14, 6. Hannah Strojwasiewicz, VfL Westercelle, 3:4/12:15, 7. Yasmin Schmitz, TuS Lachendorf, 0:7/2:21.

Jungen: 1. Hannes Böker, TuS Celle, 7:0/21:3, 2. Sören Albs, TuS Lachendorf, 6:1/19:6, 3. Bastian Neubert, TuS Lachendorf, 5:2/16:12, 4. Johannes Holz, VfL Westercelle, 4:3/15:10, 5. Hendrik Jürgens, TuS Eicklingen, 3:4/12:14, 6. Johannes Schopp, TuS Celle, 2:5/11:17, 7. Sven

Stünkel, TuS Eschede, 1:6/7:20, 8. Florian Wendt, MTV Fichte Winsen, 0:7/2:21.

Schülerinnen A: 1. Janine Meyer, MTV Langlingen, 5:1/16:6, 2. Laura Jürgens, TuS Eicklingen, 5:1/15:7, 3. Sophie von Damaros, SSV Groß Hehlen, 4:2/16:7, 4. Thea Brinkop, VfL Westercelle, 4:2/15:9, 5. Annika Schedler, TuS Lachendorf, 2:4/9:12, 6. Nina Eimers, SSV Groß Hehlen, 1:5/6:15, 7. Julia Harms, TuS Lachendorf, 0:6/1:18.

Schüler A: 1. Nils Buhmann, VfL Westercelle, 5:1/17:4, 2. Tobias Oberbeck, VfL Westercelle, 5:1/15:5, 3. Louis Wetzel, SC Wietzenbruch, 4:2/15:8, 4. Sven Bermann-Thies, TuS Eschede, 4:2/13:8, 5. Thorben Braßat, TuS Eschede, 2:4/6:14, 6. Yannik Blank, VfL Westercelle, 1:5/4:15, 7. Nils Hoffmann, ASV Adelheidsdorf, 0:6/2:18.

Schülerinnen B: 1. Thea Brinkop, VfL Westercelle, 7:0/21:1, 2. Melanie Hoppe, TuS Eicklingen, 5:2/15:6, 3. Besmire Beca, TuS Eicklingen, 5:2/17:9, 4. Jennifer Penke, TuS Eicklingen, 5:2/15:9, 5. Franziska Hacke, TuS Eicklingen, 3:4/12:12, 6. Cindy Giebel, TuS Eicklingen, 2:5/6:15, 7. Waria Gankema, TuS Celle, 1:6/3:20, 8. Senta Steinbömer, TuS Celle, 0:7/2:21.

Schüler B: 1. Yannik Blank, VfL Westercelle, 7:1/21:4, 2. Max Palett, SC Wietzenbruch, 7:1/21:8, 3. Noah Lüpke, TuS Eicklingen, 5:3/19:15, 4. Thorben Peter, VfL Westercelle, 5:3/17:16, 5. Pascal Bolay, TuS Celle, 4:4/15:14, 6. Felix Losch, VfL Westercelle, 2:6/14:18, 7. Hannes Cammann, TuS Eicklingen, 2:6/10:18, 8. Sarsar Sarper, TuS Celle, 2:6/9:19, 9. Tim Stellmach, VfL Westercelle, 2:6/7:21.

Schülerinnen C: 1. Kim Witten, SSV Groß Hehlen, 4:0/12:5, 2. Marie Rues, VfL Westercelle, 2:2/8:7, 3. Roj-

da Agimann, SV Altencelle, 2:2/8:8, 4. Karina Albrecht, TuS Celle, 1:3/7:9, 5. Rabea Geers, SV Altencelle, 1:3/3:9.

Schüler C: 1. Lukas Schlawer, TuS Eschede, 5:1/16:6, 2. David Walter, VfL Westercelle, 6:1/20:5, 3. Yannis Carstens, TuS Eschede, 4:3/14:10, 4. Michael Cammann, TuS Eicklingen, 4:3/15:12, 5. Sebastian Watzelt, TuS Eschede, 4:3/14:13, 6. Philipp Brandt, VfL Westercelle, 2:5/8:18, 7. Lennard Meier, TuS Eicklingen, 1:6/6:18, 8. Leon Brüggemann, SV Altencelle, 0:7/3:21.

Kreisverband Osterholz

Kreisfinale der Minis

Das Kreisfinale der Tischtennis-Minimeisterschaften war ein großer Erfolg. Insgesamt 58 Mädchen und Jungen hatten ihr Ticket bei einem von acht Schultscheidern gelöst und waren der Einladung von Karl-Heinz Dank nach Grasberg gefolgt. In jeweils zwei Altersklassen spielten sie die Kreisminimeister aus und kämpften um die Teilnahme am Bezirksfinale. Wencke Willemssen war bei den etwas älteren Mädchen die klare Siegerin. Locker und ohne Satzverlust spazierte die Lilienthalerin durch das Turnier. Das Endspiel gewann sie gegen die ebenfalls starke Annika Ketschau mit 11:5 und 11:6.

rigen gab es mit Philip Mendl einen eindeutigen Sieger. Der Ritterhuder gab keinen Satz ab und behielt auch im letzten Spiel gegen Lukas Rohdenburg die Nerven. womit er sich verdient den Titel sicherte. Das Bezirksfinale wird am 26. April in Schneverdingen stattfinden. Thomas Schröder

Ergebnisse: Mädchen Jahrgänge 1997/98: 1. Wencke Willemssen (Grundschule Lilienthal), 2. Annika Ketschau (Grundschule Axstedt), 3. Kyra Behrens, 4. Carolin Lynn Warnke (beide Grundschule Worpsswede)

Mädchen Jahrgänge 1999 und jünger: 1. Jana Krallmann, Ineke Dürrer (beide Grundschule Falkenberg), 3. Sara Mirete (Grundschule Lilienthal), 4. Ronja Kloock (Grundschule Ritterhude)

Jungen Jahrgänge 1997/98: 1. Yannick Klaiber (Grundschule Falkenberg), 2. Malon Lieder (Grundschule Lilienthal), 3. Keno Schnibben (Grundschule Axstedt), 4. Sören Masekowski (Grundschule Scharmbeckstotel)

Jungen Jahrgänge 1999 und jünger: 1. Philip Mendl (Grundschule Ritterhude), 2. Lukas Rohdenburg, 3. Florens Roer, 4. Anthony Schmid (alle Grundschule Falkenberg).



Die siegreichen Kinder lassen sich nach dem Spiel mit den Pokalen ablichten. Foto: Thomas Schröder

## Einladung zum 15. Bezirkstag Weser-Ems

am Sonnabend, den 7. Juni 2008, 15.00 Uhr,  
in Hotel Novum, Am Tennistreff 1, 26759 Hinte

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Grußworte der Gäste
4. Feststellung der Anwesenden und der vertretenen Stimmen, sowie Genehmigung des Protokolls vom 17. Juni 2006
5. Ehrungen
6. Aussprache über die Berichte
7. Aussprache über die Jahres-Schlussrechnungen 2006/2007
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Wahl des Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahl des 1. Vorsitzenden
12. Neuwahl-Vorstand, Kassenprüfer  
Bezirkssportgericht/Vertreter für den TTVN-Beirat
13. Beratung und Beschlussfassung für die Haushalts-Voranschläge 2008/2009
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 24. Mai 2008 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Josef Wiermer, Kastanienweg 5, 49186 Bad Iburg, eingegangen sein.

**Josef Wiermer**  
1. Vorsitzender

## Kreisverband Aurich

# Torsten Hevemeyer gewinnt Kreisrangliste

Bei der zweiten Ausspielung der TT-Kreisrangliste Aurich in Marien- hafe wurden die Plätze für die Bezirksvorrangliste im Juni vergeben.

Bei den Herren in der 1. Division setzte sich Torsten Hevemeyer vom Süderneulander SV durch, der mit einer weißen Weste von 11:0 Spielen sich den Ranglistensieg vor Rene Hook aus Rechtsupweg sicherte. Hevemeyer und Hook sind damit für die Bezirksvorrangliste qualifiziert. Auch in der zweiten und dritten Division wurde um die Siege und den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse gekämpft. In

der zweiten Division belegte Karsten Cirksena vom TuS Sandhorst einen deutlichen ersten Platz vor Rechtsupwegs Frank Neuhoff. Auch Bernd Keller aus Wiegboldsbur errang mit einer weißen Weste von 7:0 den Sieg in Division drei.

Hinter den Erwartungen blieben die Starter in der Damenkonkurrenz. Lediglich zwei der 30 Teilnehmer waren weiblich. Der TTKV Aurich und Durchführer SuS Rechtsupweg erhoffen sich in der kommenden Saison eine Steigerung der Meldungen im Damenbereich.

**Christian Friesenborg**



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

**Torsten Scharf,**  
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel. 05 51 / 3 79 20 35, Fax 053 51 / 5 31 98 22,  
Mobil: 0171 / 401 66 74,  
e-Mail: scharf@ttvn.de

### Division 1

	Sätze	Spiele
1. Torsten Hevemeyer (Süderneulander SV)	33:5	11:0
2. Rene Hook (SuS Rechtsupweg)	27:12	8:3
3. Dennis Meyerhoff (TuS Sandhorst)	26:12	8:3
4. Matthias Schmidt (SuS Rechtsupweg)	25:13	8:3
5. Timo Meyer (Süderneulander SV)	27:18	7:4
6. Wolfgang Weiß (Süderneulander SV)	25:17	7:4
7. Habbe Janssen (TuS Sandhorst)	19:21	5:6
8. Ingo Garthoff (SuS Rechtsupweg)	16:25	4:7
9. Heni Benbrahim (Süderneulander SV)	13:26	3:8
10. Hilko HFischer (PSV Norden)	12:26	3:8
11. Marcel Meyer (SuS Rechtsupweg)	11:27	2:9
12. Wilfried Tammen (TuRa Marienhafe)	1:33	0:11



► **Rene Hook und Torsten Hevemeyer (v. l.) sicherten sich die ersten beiden Plätze in der 1. Division**

Foto: Christian Friesenborg

### Division 2

1. Karsten Cirksena (TuS Sandhorst)	27:8	9:0
2. Christian Eisenhauer (SuS Rechtsupweg)	24:9	7:2
4. Jörg Freese (PSV Norden)	23:14	6:3
5. Marco Hedemann (SuS Rechtsupweg)	16:21	4:5
6. Ralf Uphoff (TTV Dree Möhlen Großheide)	13:20	4:5
7. Hans-Georg Hinrichs (TuRa Marienhafe)	15:19	3:6
8. Ralf Ubben (SuS Rechtsupweg)	7:24	2:7
9. Jörg Wirgenings (Eintracht Ihlow)	13:24	1:8
10. Rene Weissbach (SuS Rechtsupweg)	11:26	1:8

### Division 3

1. Bernd Keller (BSV Wiegboldsbur)	21:1	7:0
2. Dieter Stoppe (TuS Norddeich)	18:3	6:1
3. Rika Nannen (SuS Rechtsupweg)	13:10	4:3
4. Rainer Schindler (TuRa Marienhafe)	12:12	4:3
5. Helmut Deten (TTV Dree Möhlen Großheide)	13:13	4:3
6. Dirk-Michael Bartz (TuRa Marienhafe)	10:17	2:5
7. Kevin Behrends (TTV Dree Möhlen Großheide)	7:18	1:6
8. Sgraya (TTV Dree Möhlen Großheide)	1:21	0:7



# TABLE TENNIS

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)

**Minimeisterschaft Kreisentscheid in Hinte**

**Fünf Sieger ermittelt**

In der Turnhalle des TuS Eintracht Hinte wurde der Kreisentscheid der TT-Minimeisterschaft ausgetragen. Acht Kinder von BW Borssum und vier Spieler vom TuS Eintracht Hinte hatten sich qualifiziert. Alle spielten mit Freude, aber auch ehrgeizig ihre Spiele. Neben dem Kuchen- und Getränke- Buffet gab es für alle eine Urkunde sowie Medaillen und kleine Sachpreise, die von der Ostfriesischen Volksbank gestiftet waren.

**Jungen 1995/96:** 1. Fabio Reina, 2. Mirko Prieß, 3. Jannick Hoppe, 4. Joshua Köster.

**Mädchen 1997/98:** 1. Lina Michaelis, 2. Natalie Karsten, 3. Asya Konakcy.

**Jungen 1997/98:** 1. Lennart Welke, 2. Eric Buß.

**Mädchen 1999:** 1. Saskia Betten, 2. Laura Fey.

**Jungen 1999:** 1. Lenard Budde.  
*Anne Thonicke*



► *Der Jüngste schon voll dabei.*



► *Die Teilnehmerschar.*

*Fotos: Anne Thonicke*

**mini-Kreisentscheid in Strackholt**

**Drei Stunden Tischtennis um sechs Pokale**

45 Kinder waren beim Kreisentscheid der Tischtennis-mini-Meisterschaften am Wochenende in



► *Niklas Homes gewann bei den Jungen 97/98.*

Strackholt am Start.

In der Gruppe Jungen 1997-98 waren 12 Spieler an den Tischen. Niklas Homes, Wiesmoor, sicherte sich in der am stärksten vertretenen Spielklasse den Pokal. Er gab im Endspiel gegen Sven Foorden, Strackholt nur einen Satz ab. Platz drei teilten sich Luca Meinecke, Aurich und Justin Maness, Wiesmoor. Die Trostrunde konnte Christian Klaaßen, Spetzerfehn, für sich entscheiden.

Auch die Spielklasse der Mädchen in dieser Altersklasse war mit 10 Spielerinnen stark besetzt. Marthe Lind, Spetzerfehn, ließ nichts anbrennen und sicherte sich den Pokal. Annika Eilers, Großefehn, konnte zwar im Endspiel einen

Satz gewinnen, das reichte aber nur zum zweiten Platz. Malena Hedemann und Christina Alting, beide aus Wiesmoor, spielten sich gemeinsam auf Platz drei. Sinah Wirgenings, Ihlow gewann in der Trostrunde.

In der Gruppe Jungen 1999 und jünger waren 5 Spieler gemeldet. In einem Feld Jeder gegen Jeden ging es recht eng zu. Maik Frerichs, Ihlow, siegte vor Maurice Coronato, Großefehn, und Lukas Pichler, Ihlow. Alle drei hatten ein Spielverhältnis von 3:1 Siegen und so musste das Satzverhältnis über die Platzierungsreihenfolge entscheiden. Auch Arne Mühlenbrock, Ihlow, und Jann Eisenhauer, Wiesmoor, schlugen sich recht gut, obwohl sie sich mit Platz vier und fünf zufriedener geben mussten. Wie knapp das Ganze war, zeigte das Spiel zwischen dem Ersten und dem Fünften, das Maik letztendlich im fünften Satz mit 12:10 gewann.

Stärkste Spielerin der Gruppe Mädchen 1999 war Melanie Mudder, Holtrop. Sie gab im ganzen Turnier nicht einen Satz ab und siegte auch im Endspiel mit 3:0 gegen Ilka Schmidt, Großefehn. Platz drei sicherten sich Amelie Homes, Wiesmoor, und Lisa Frühling, Ihlow. Siegerin der Trostrunde wurde Maartje Klaver, Ihlow.

In der Klasse Jungen 95/96 waren nur fünf Spieler am Start. Deshalb spielte Jeder gegen Jeden. Hennig Meyer, Wiesmoor, musste zwar sieben Sätze abgeben, gewann aber diese Konkurrenz mit 4:0 Siegen. Jan Rekemeyer Großefehn spielte sich mit 3:1 auf den zweiten Platz. Auf den weiteren Plätzen folgten Jannik Bruns, Wiesmoor, Fabian Weber, Wiesmoor und Halit Boral, Aurich.

Das spannendste Endspiel des Tages lieferten sich Miriam Kant, Großefehn, und Christin Immenga, Bagband. Judith van de Sandt, Aurich Romina Guttmann, Strackholt, erkämpften sich Platz drei. In der Trostrunde konnte Wiebke Adden, Ihlow, siegen.

Der Kreisentscheid wurde in diesem Jahr bereits zum 18. Mal in Folge vom SuS Strackholt durchgeführt. Pokale und Preise wurden auch in diesem Jahr von der Raiff-



► *Marthe Lind gewann bei den Mädchen 97/98.*

eisen-Volksbank Holtrop-Großefehn eG gestiftet. *Rieke Frerichs*

**Die Ergebnisliste**

**Jungen 99 u. jünger**

1. Maik Frerichs, Ihlow
2. Maurice Coronato, Großefehn
3. Lukas Pichler, Ihlow
4. Jann Eisenhauer, Wiesmoor
5. Arne Mühlenbrock, Ihlow

**Jungen 97/98**

1. Niklas Homes, Wiesmoor
2. Sven Foorden, Strackholt
3. Luca Meinecke, Aurich
3. Justin Maness, Wiesmoor

Trostrunde:  
Christian Klaaßen, Spetzerfehn

**Jungen 95/96**

1. Hennig Meyer, Wiesmoor
2. Jan Rekemeyer Großefehn
3. Jannik Bruns, Wiesmoor
4. Fabian Weber, Wiesmoor
5. Halit Boral, Aurich

**Mädchen 99 u. jünger**

1. Melanie Mudder, Holtrop
2. Ilka Schmidt, Großefehn
3. Amelie Homes, Wiesmoor
4. Lisa Frühling, Ihlow

Trostrunde:  
Maartje Klaver, Ihlow

**Mädchen 97/98**

1. Marthe Lind, Spetzerfehn
2. Annika Eilers, Großefehn
3. Malena Hedemann, Wiesmoor
4. Christina Alting, Wiesmoor

Trostrunde:  
Sinah Wirgenings, Ihlow

**Mädchen 95/96**

1. Miriam Kant, Großefehn
2. Christin Immenga, Bagband
3. Judith van de Sandt, Aurich
4. Romina Guttmann, Strackholt

Trostrunde:  
Wiebke Adden, Ihlow



► *Das Teilnehmerfeld.*

*Fotos: Rieke Frerichs*

## Kreisverband Emsland

### Kreisentscheid der Minimeisterschaften

## Die Kleinsten waren einen Tag lang die Größten

Die Kleinsten waren für einen Tag beim Tischtennis-Kreisentscheid der diesjährigen Minimeisterschaften die Größten. Ein gutes Organisationsteam bildeten der Ausrichter SC Spelle/Venhaus mit dem Turnierleiter Ansgar Brink trotz etlicher Nachmeldungen. Insgesamt war das Starterfeld etwas größer als im Vorjahr. Erfolgreichster Klub war der Haselünner SV mit zwei Titeln.

Ungezwungene Spielfreude stand vor allem in den Mädchenklassen im Vordergrund. Auch Niederlagen taten der Stimmung keinen Abbruch. Die Altersklasse I (8 Jahre und jünger) wurde eindeutig von Maike Tiben (VfL Rütenbrock) beherrscht. Die jüngste Teilnehmerin des Feldes behauptete sich 3:1 im Halbfinale gegen Antonia Lengnick (SV Werpeloh) und siegte mit dem gleichen Resultat auch im Endspiel gegen Jannine Meyer (RW Heede), die im Vorjahr Rang drei belegt hatte. Für Alexandra Keller (Olympia Laxten), die in der Vorrunde so souverän aufgetreten war, blieb nur Platz vier.

In der Altersklasse II (9–10 Jahre) zahlte sich die durch Andreas Korte stark intensivierte Nachwuchsarbeit des Haselünner SV aus. Auf dem Weg zum Titel gab Luca Schött keinen Satz ab. Auch ihre Klubkameradin Rike Lampe, die zuvor Fania Taubken (Olympia Laxten) in drei Sätzen ausgeschaltet hatte, musste im Finale trotz hartnäckiger Gegenwehr diese Dominanz anerkennen.

In der zahlenmäßig relativ großen Altersklasse III (11–12 Jahre)

machte nach Jahren der Stagnation der SV Holthausen/Biene durch die Tagessiegerin Maike Röseler wieder von sich reden. In der Endrunde triumphierte sie jeweils in vier Sätzen gegen Maike Fischer (Haselünner SV) und auch gegen ihre Endspielgegnerin Laura Schepers (TV Meppen), die vorher Jena Gesen (SV Holthausen/Biene) aus dem Rennen geworfen hatte.

Ungleich härter umkämpft waren die Spiele der Jungenklassen, wobei das relativ hohe Niveau angenehm überraschte. Die jüngste Altersklasse dominierte – wie im Vorjahr – der Haselünner Arno Korte (SV Haselünne) nach Belieben. In keinem Spiel musste er über die volle Distanz. Gefordert wurde er lediglich beim 3:1-Finalsieg gegen Timo Wintels (SV Bawinkel). Hinter diesen rangieren Christoph Hegemann und Philipp Hegemann (beide RW Heede).

Die Altersklasse II stellte das quantitativ stärkste Starterfeld. Eindeutiger Minisieger wurde schließlich Harten Silas (Antoniussschule Thuine). Er zog mit 3:1 über Mirco Wilbers (Olympia Laxten) ins Endspiel, in dem Sebastian Röder (RW Heede) ebenfalls ohne reelle Chance war.

In der Altersklasse III war für den Meister Steffen Bohse (Eintracht Emmeln) 3:0 das Standardergebnis. Seine Überlegenheit mussten auch die nachfolgenden Demenik Hüls (SC Spelle/Venhaus) und Henning Oelschläger (SV Werpeloh) anerkennen.

G. Bruns



► Beim Kreisentscheid der Minis siegte in der Altersklasse II bei den Mädchen Luca Schött (links) vor Rike Lampe (beide Haselünner SV), Fania Taubken (Olympia Laxten) und Bibiana Gil (TV Meppen). Im Hintergrund Fachverbandsvorsitzender Franz von Garrel (SV Werpeloh) und Turnierleiter Ansgar Brink (SC Spelle/Venhaus).

## Kreisverband Leer

## Elfjähriger führt SV Nortmoor ins Bezirkspokal-Finale

Der erst elfjährige Mattes van Ophuysen sichert dem SV Nortmoor die Teilnahme an der Finalrunde des Weser-Ems-Pokals der Schüler. Schon bei den Spielen um den Kreispokal konnte sich der Elfjährige in allen seinen Spielen durchsetzen. Auf dem Weg ins Finale des Bezirkspokals schaltete der Leereraner Kreispokalsieger unter anderem den MTV Jever mit 5:4 aus. Auch hier gewann Mattes van Ophuysen alle drei Spiele. Die fehlenden 2 Siege holten Jan Jürgens und Roman Herterich. Im Halbfinal-

gegen den FC Rastede steuerte der Jüngste wieder zwei Siege zum 5:1-Erfolg bei. Die restlichen Siege holten Andre Heyenga (2) und Jan Jürgens (1). Der SV Nortmoor gehört damit zu den 4 besten Schülermannschaften aus dem gesamten Weser-Ems-Bezirk. „Sollten die Jungs so weiterspielen, ist sicher noch einiges möglich, schließlich dürfen Mattes und Co. ja noch einige Jahre in der Schülerkonkurrenz starten“, sind sich die Nortmoorer Trainer sicher.

Arnold Buß



► Trainer Arnold Buß, Jan Jürgens, Co-Trainer Jan van Ophuysen, Andre Heyenga, Co-Trainer Mike Meyer und Mattes van Ophuysen (v.l.n.r.).

Foto: Arnold Buß

## Kreisverband Vechta

### Minis ermittelten Kreissieger

## Minis beweisen beeindruckendes Talent

Ein fester Bestandteil im TT-Kalender sind die alljährlich stattfindenden mini-Meisterschaften. Höhepunkt nach den ausgetragenen Ortsentscheiden ist die Ermittlung der Kreissieger. So trafen sich in der Dammer Sporthalle am Schützenplatz die Sieger der Ortsentscheide um unter den Augen Ihrer Eltern und Betreuer die Kreisbesten zu bestimmen. Neben dem Gewinn von Pokalen und Medaillen ging es vor allem um die Qualifikation für den Bezirksentscheid, der in Strackholt stattfindet.

Der Kreisentscheid wurde ge-

trennt nach Jungen und Mädchen in drei Altersklassen ausgetragen. Die gleichzeitig ausgetragenen Finalsiege setzten nicht nur die Finalisten, sondern auch die begleitenden Eltern und Betreuer unter Hochspannung, da sich die talentierten Endspielteilnehmer packende Ballwechsel lieferten. In der jüngsten Altersklasse (8 Jahre und jünger) konnte sich bei den Jungen Marc Kröger gegenüber Louis Arlinghaus durchsetzen. Bei den Mädchen siegte in einem spannenden Finale Vanessa Gohl knapp mit 3:2 Sätzen vor Nadine Taphorn.

In der teilnehmerstärksten Altersklasse der 9 und 10 Jährigen konnte sich Onur Gören gegenüber Steffen Kues durchsetzen. Bei den Mädchen siegte Kristin Donix vor Charlotte Willenborg. Bei den Jungen der ältesten Altersklasse (11- und 12-Jährige) tat es Ozan Gören seinem jüngeren Bruder gleich, indem er mini-Meister wurde. Er konnte sich gegenüber seinem

Vereinskameraden Patrik Musaev durchsetzen. Bei den Mädchen siegte Cihan Kurt vor Maha Kurt.

Unterstützt wurde der Kreistseid erneut durch die Arbeitsge-



► Nach langen Titelkämpfen präsentieren sich die jeweils sechs Erstplatzierten jeder Altersklasse der Kamera.

Fotos: Burkhard Bergmann



► Nach acht Jahren übergab Burkhard Bergmann die Verantwortung für den Mini-Kreistseid an Nicole Düvel.

meinschaft der Volks- und Raiffeisenbanken. So konnte Turnierleiter Burkhard Bergmann, der nach acht Jahren letztmalig die Verantwortung für einen reibungslosen Turnierverlauf trug, die ersten Sechs jeder Altersklasse nicht nur mit Pokalen und Medaillen sondern zusätzlich mit attraktiven Preisen belohnen. Hervorragend hatte sich die ausrichtende TT-Abteilung des OSC Damme um Wolfgang Gruhl auf das Großturnier vorbereitet. Diese hatte nicht nur Tische, Bälle und Schläger für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt, sondern eigens eine Cafeteria organisiert, in der sich die Teilnehmer mit ihren Eltern stärken und Wartezeiten überbrücken konnten. Ein besonderer Dank gilt ferner Nicole Düvel und Tanja Hellebusch, die unermüdlich die Ergebnisse in den Poolplänen er-

fassten und die Platzierungen auswerteten und somit für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgten.

Bilder der Veranstaltung sind unter [www.osc-damme.de](http://www.osc-damme.de) zu finden.

**Burkhard Bergmann**

**Hier die Ergebnisse im Einzelnen: Altersklasse 8 Jahre und jünger:**

**Jungen Mädchen:** 1. Marc Kröger (TuS BW Lohne) 1. Vanessa Gohl (OSC Damme); 2. Louis Arlinghaus (TuS BW Lohne) 2. Nadine Taphorn (TV Dinklage); 3. Linus Willenborg (TV Dinklage) 3. Meret Börgerding (SV Falke Steinfeld); 4. Hannes Diekmann ((TV Dinklage) 4. Kim-Sophia Schwarz (GW Mühlen); 5. Mathis Börgerding (SV Falke Steinfeld) 5. Alina Wolff (SV Falke Steinfeld); 6. Thomas Wieferich (GW Mühlen) 6. Louisa Roggenkamp (SV Falke Steinfeld).

**Altersklasse 9 und 10 Jahre:**

**Jungen Mädchen:** 1. Onur Gören (TV Dinklage) 1. Kristin Donix (TV Dinklage); 2. Steffen Kues (TuS Lutten) 2. Charlotte Willenborg (GW Mühlen); 3. Luca Arlinghaus (TuS BW Lohne) 3. Annabel Bergmann (SV Falke Steinfeld); 4. Luca Fragge (TuS Lutten) 4. Celine Lohaus (TV Dinklage); 5. Tristan Glaw (GW Mühlen) 5. Melissa Willenbring (GW Mühlen); 6. Noah Fragge (TuS Lutten) 6. Awaz Kurt (TuS BW Lohne).

**Altersklasse 11 und 12 Jahre:**

**Jungen Mädchen:** 1. Ozan Gören (TV Dinklage) 1. Cihan Kurt (TuS BW Lohne); 2. Patrik Musaev (TV Dinklage) 2. Maha Kurt (TuS BW Lohne); 3. Oliver Krapp (TV Dinklage) 3. Sara Ameziane (TuS BW Lohne); 4. Marius Lamping (TV Dinklage); 5. Filipp Kels (OSC Damme); 6. Henri Schulte (TuS BW Lohne).

## Kreisverband Wesermarsch

### Kreistseid Minis:

## Wieder Talente gesichtet

56 Kinder aus zehn Vereinen mit begeistertem Eifer dabei

Jährlich steht der Tischtennis Kreistseid der Minis in Elsfleth an und der Ablauf dieser sechsstündigen Veranstaltung, mit Unterstützung vieler Helfer aus der Jugendabteilung des Elsflether TB (ETB), war wiederum ein Highlight für die jungen TT-Fans. Für die Kinder, die mit viel Eifer bei der Sache waren, gab es kostenlos Saft, Kuchen und Würstchen. Auch an einem extra Tisch konnte man mit etwas Geschick sich einige Süßigkeiten erspielen. Alle Minis erhielten außerdem kleine Sachpreise, die von einigen Sponsoren gestiftet, bzw. vom TT-Kreisverband beschafft worden sind. Nur Dank einer Vielzahl von fleißigen, meist jugendlichen Helfern des ETB (Cafeteria/Turnierleitung/Schiedsrichter,

einsatz) konnte für einen schnellen und reibungslosen Turnierablauf, garantiert werden.

Bei dieser jährlichen bundesweiten Aktion des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB) zur Nachwuchsförderung ist eine Voraussetzung, dass die Jungen und Mädchen noch nicht am Punktspielbetrieb im Verein teilgenommen haben.

Gegenüber dem Vorjahr, es waren 48 Kinder aus 8 Vereinen, stieg sogar die Teilnehmerzahl auf 56 Minis aus zehn Vereinen an. Das mag auch daran liegen, dass vorher schon einige Vereine einen Ortsentscheid durchführen, und somit schon eine Sichtung vornehmen. Allerdings nutzen noch immer längst nicht alle Vereine das

Potential der Nachwuchsförderung durch die Mini-Meisterschaften aus. Insbesondere in Brake und im Norden des Kreises besteht hier noch Nachholbedarf.

Die Zahlen in den einzelnen Altersklassen zeigten auf, dass die Vereine die besten Chancen haben Kinder im Alter zwischen 8 und 11 Jahren für den TT-Sport zu begeistern. Deshalb ist bei der Nachwuchsförderung die Kooperation

mit den Grundschulen von Vorteil.

Die 56 Kinder waren jedenfalls begeistert bei der Sache und jagen dem kleinen weißen Ball hinterher. Es gab nur Kurzweil. Einige Aussagen der Kinder: „Hier ist alles toll“, „Man spielt mal gegen andere“, „Das macht Spaß“, „Ich hab erst ein Spiel verloren“.

Die Teilnehmerzahlen aus den Vereinen stellten sich wie folgt: Elsflether TB (16), Lemwerder TV und



► Die Sieger bei den Jungen der AK 3.



► So sehen die Siegerinnen in der AK 3 aus. Fotos: Wolfgang Böhning

Schule (10), Oldenbroker TV (7), TTG Jade (6), Seefelder TV (5), TV Esenshamm (5), TuS Warfleth (3), SV Nordenham (2), TTV Brake (1) und TSG Burhave (1).

In drei Altersklassen wurden gespielt: Jahrgänge 95 und 96 (Altersklasse I), 97 und 98 (AK II), Jahrgänge 99 und jünger (AK III).

Es gab viele spannende Spiele zu sehen. Die Kleinen schenken sich nichts, und auch das Spielniveau war in einigen Partien schon recht beachtlich. „In einigen Vereinen reifen wieder talentierte Tischtennisspieler heran“, so der Kreislehrwart Heinz-Hermann Buse,

## Wesermarsch-Pokal

### Frauen und Männer aus allen Klassen in einem Pott

Bewährt haben sich die Pokalspiele um den „Wesermarsch-Pokal“, der vom Kreisverband neben den Punktspielbetrieb und „normalen“ Pokalspielen für Abwechslung sorgt. Das Besondere an diesem Wettbewerb besteht darin, dass Frauen- und Männermannschaften, das gilt auch für die Schüler und Jugend, sowie für die verschiedenen Leistungsklassen, alle in einem „Pott“ geschmissen werden. Damit eine Chancengleichheit hergestellt gibt es Punktvorgaben pro Satz: Zur nächsten Spielklasse beträgt der Vorsprung zwei Bälle, und für jede weitere Klasse kommt ein Ball hinzu. Der Leistungsvergleich Frauen – Männer wurde auch berücksichtigt. Somit können auch die „Kleinen“ den „Großen“ schnell ein „Bein“ stellen. Die Frage ist: Gibt es noch einen Favoriten?

Gespielt werden Doppel (3) und Einzel (drei Aktive), wobei in den Doppeln immer wieder die Partner getauscht werden. Man kann in der Mannschaftsstärke von drei bis sechs antreten.

gleichzeitig Abteilungsleiter beim ETB. Auch die Kreisminibeauftragte, Meike Segebade (ETB) zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden.

Wolfgang Böhning

**Die Ergebnisse: Mädchen AK I (Jahrgang 1999 und jünger):** 1. Thalia von Nethen TV Esenshamm, 2. Emilie Eduardo Elsflether TB, 3. Leonie Ottensmeier TV Esenshamm, 4. Simke Wiemer TTG Jade.

**Mädchen AK II (Jahrg. 97 u. 98):** 1. Celine Deutzmann TV Esenshamm, 2. Sarah Gnandi Elsflether TB, 3. Lea May TTG Jade, 4. Freya Hommers Seefelder TV.

**Mädchen AK III (Jahrg. 96 u. 95):** 1. Katharina Köhler TTV Brake, 2. Michele Prütt Lemwerder TV.

**Jungen AK I (Jahrg. 99 u. jünger):** 1. Daniel Jungmann Elsflether TB, 2. Thorge Bolles TTG Jade, 3. Tarek Maltas Elsflether TB, 4. Jendrik Müller Oldenbroker TV.

**Jungen AK II (Jahrg. 97 u. 98):** 1. Max-Fabio Kaplan Elsflether TB, 2. Arne Schwarting Oldenbroker TV, 3. Pascal Brunzel Lemwerder TV, 4. Jan Pieke Lemwerder TV.

**Jungen AK III (Jahrg. 95 u. 96):** 1. Moritz Schewe Lemwerder TV, 2. Jan Maaten-Knötig SV Nordenham, 3. Vladislav Semjonow Lemwerder TV, 4. Cengizhan Öztürk Lemwerder TV.

Mit sieben Zählern wird der Siegpunkt erreicht. Auch ein Zwischenstand (6:6) Remis ist möglich, dann muss noch ein frei zu wählendes Doppel ausgespielt werden.

Infos und das Spielsystem können ersehen werden unter: [www.tkv-wesermarsch.de](http://www.tkv-wesermarsch.de)

Der Frauen/Männerwettbewerb startete in dieser Saison mit 32 Paarungen. Titelverteidiger sind die Männer vom SV Nordenham (Kreisliga).

Bei den Mädchen/Jungen sind 18 Mannschaften vertreten. Gerade im Jugendbereich ist manchmal ein großer Leistungsunterschied zu erkennen. Titelverteidiger ist hier der Elsflether TB (Niedersachsenliga Mädchen).

15 Teams starteten im Wettbewerb der Schülerinnen und Schüler. Hier wird es einen neuen Titelträger geben, weil der Vorjahressieger Seefelder TV (Schülerinnen) hier altersbedingt diesmal keine Mannschaft stellen kann.

Wolfgang Böhning



► Der WM-Pokal macht es möglich: Frauen- und Männerteams treten gegeneinander an: Hier die TTG Jade VII (Männer- 4. Kreisklasse) gegen den Elsflether TB II (Frauen-1. Bezirksklasse), wo die Jader Männer pro Satz mit einem 3:0 starteten. Am Ende setzte sich Jade denkbar knapp im Entscheidungsdoppel mit 7:6 durch. Foto: Wolfgang Böhning

## Basislehrgang Tischtennis

### Die Probleme im TT-Alltag angesprochen

Der Tischtennis Kreisverband Wesermarsch hat zu seinem 2. Basislehrgang (Theorie) Mannschaftsführer, Betreuer und auch Aktive eingeladen.

Im „Friesenheim“ in Rodenkirchen konnte der Kreisvorsitzender Udo Lienemann, allerdings nur zehn Teilnehmer, darunter auch den Kreislehrwart Heinz-Hermann Buse und Kreissportwart Hajo Müller, begrüßen.

Dieser Basislehrgang soll helfen, die alltäglichen Fehler, die im Spiel-

betrieb immer wieder passieren, zu vermeiden. Oftmals kosten diese Fehler dann wichtige Punkte und teures Geld. Von der Regelkunde bis zum richtigen Aufschreiben bei Punktspielen wurde so ziemlich alles behandelt.

Anhand von Fragebogen konnten dann alle Teilnehmer ihr Wissen selber testen.

Am Ende hatten dann alle den „Kopf voll“ und waren zufrieden mit den Informationen.

Wolfgang Böhning



► Die Teilnehmer beim Ausfüllen der Fragebogen. Foto: Wolfgang Böhning

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## APRIL 2008:

**23.04.08** Vereinsservice vor Ort in Fallingbostal  
**26.04.08 - 27.04.08** Deutsche Meisterschaften der Jugend in Löhne  
**27.04.08** KSR- Ausbildungslehrgang im KV Harburg-Land in Stelle  
**30.04.08** mini- Meisterschaften: Schlusstermin für Bezirksentscheide  
**30.04.08** Vereinsservice vor Ort in Celle

## MAI 2008:

**01.05.08 - 04.05.08** Deutsche Meisterschaften der Senioren in Chemnitz  
**03.05.08 - 04.05.08** Relegationsspiele für alle Staffeln  
**07.05.08** Vereinsservice vor Ort in Buxtehude  
**17.05.08 - 18.05.08** mini-Meisterschaften: Landesentscheid in Winsen/ Aller  
**18.05.08** Landesmannschaftsmeisterschaften der Schüler/innen in Beverstedt  
**17.05.08 - 18.05.08** Jugend- Grand-Prix in Rinteln  
**18.05.08** NTTV-Beiratssitzung in Hamburg  
**21.05.08** Vereinsservice vor Ort in Osterholz  
**22.05.08 - 25.05.08** Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen in Willstätt

**24.05.08** Bezirksverbandstag BV Braunschweig in Goslar  
**24.05.08** KSR-Ausbildungslehrgang im KV Celle  
**25.05.08 - 30.05.08** Senioren-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro  
**31.05.08** KSR- Ausbildungslehrgang im KV Lüneburg in Stelle

## JUNI 2008:

**07.06.08** Bezirkstag Weser Ems in Hinte  
**07.06.08** KSR- Ausbildungslehrgang im KV Soltau-Fallingbostal  
**13.06.08** Jahresempfang des Niedersächsischen Sports 2008 in Hannover  
**14.06.08 - 15.06.08** DTTB- Hauptausschuss in Frankfurt am Main  
**14.06.08 - 15.06.08** Deutsche Meisterschaften für untere Spielklassen in Neuss  
**21.06.08** TTVN-Beiratstagung in Hanover  
**21.06.08 - 22.06.08** Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Neustadt/Aisch  
**21.06.08** Verbandsjugendtag in Hannover  
**22.06.08** 36. Ordentlicher Landesverbandstag in Hannover

## Turnierspiegel für Niedersachsen

**25. - 27. April 2008**

**22. Frühjahrs-TT-Turnier des TTC Viktoria Thönse** für Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel  
 offen für TTVN und Gäste (Gen.-Nr. 08 / 04-2)  
 Meldungen an Lothar Heinrich, Entenfang 3 in 30938 Burgwedel (Tel. 05139/5221 - Fax 05139/69707 - Mail: lothar-heinrich@freenet.de)

**26. / 27. April 2008**

**39. Meeresfrüchte - TT-Turnier des SV Blau-Gelb Cuxhaven** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 08 / 04-3)  
 Meldungen an Erika Gröning, Brockesweg 15 in 27474 Cuxhaven (Tel. 04721/22167 - Fax 04721/201781 - Mail: groening.e@ewetel.net)

**1. - 4. Mai 2008**

**13. Corbillion - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 05-2)  
 Meldungen an Oliver Bischoff, Liebermannweg 14 in 38642 Goslar (Tel.: 05321/382027 - 0175/4052254 - Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

**1. - 4. Mai 2008**

**37. Wedeltturnier des TTK Großburgwedel** für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel  
 offen für TTVN, HaTTV, HTTV, FTTB (Gen.-Nr. 08 / 05-5)  
 Meldungen an Henning Bruns, Am Rischteich 5 in 30916 Isernhagen (Tel. 0511/5636716 - Mobil: 0178/1424727 - Fax 0511/5636715 - Mail: wedeltturnier@ttkg.de)

**1. - 4. Mai 2008**

**44. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil 1)** für Damen, Herren - Einzel, Mixed  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 08 / 05-6)  
 Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18 in 26524 Hage (Fax 04131/932710 - Mail: ostfrieslandturnier@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de)

**9. - 11. Mai 2008**

**58. Pflingstpokalturnier der TSG Dissen** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Mixed und Zweiermannschaften  
 offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 08 / 05-7)  
 Meldungen an Doris Diekmann, Alte Teichstr. 42 in 49214 Bad Rothenfelde (Tel. 05424/69144 - Fax 05424/69144 - Mail: mail@tischtennis-tsg-dissen.de und audioatti@t-online.de)

**9. - 12. Mai 2008**

**21. Leine-Turnier und 15. Stadtmeisterschaften von Hannover des SV Arminia Hannover** für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel  
 offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 08 / 05-3)  
 Meldungen an Thorsten Sonnemann, Kriegerstr. 19 in 30161 Hannover (Tel. 0511/660756 - Mail: tsonnemann@gmx.de)

**10. / 11. Mai 2008**

**28. Nordhorner EUREGIO-Turnier** (mit Nordhorn Brettchen Open) des TT-KV Grafschaft Bentheim für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 08 / 05-10)  
 Meldungen an Dieter Benen, Lise-Meitner-Str. 4 in 33605 Bielefeld (nur schriftliche Meldungen !)

**16. - 18. Mai 2008**

**44. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil 2)** für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 08 / 05-6)  
 Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18 in 26524 Hage (Fax 04131/932710 - Mail: ostfrieslandturnier@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de)

**17. / 18. Mai 2008**

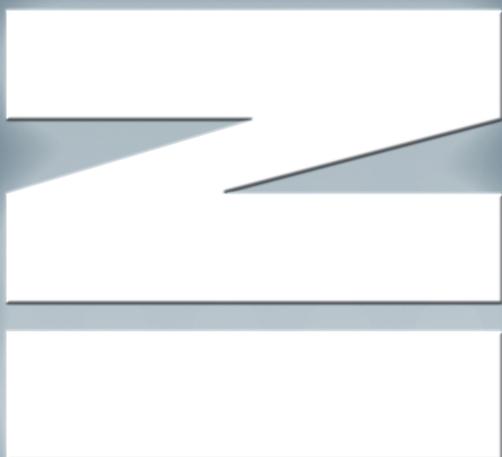
**Dahlenburg - Cup des Dahlenburger SK** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 08 / 05-4)  
 Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Str. 12 in 21337 Lüneburg (Tel. 04131/860350 - Fax 04131/84316 - Mail: Aleena.Klaus.Sabine@t-online.de)

**17. / 18. Mai 2008**

**12. Söhlder Turnier für 2-er-Mannschaften - Härke-Cup des TSV Söhle** für Damen, Herren - Zweiermannschaften  
 offen für TTVN (Gen.-Nr. 08 / 05-8)  
 Meldungen an Sabine Schulz, Mecklenburger Str. 25 in 31185 Söhle (Tel. 05129/529 - Mail: s.schulz@con-sense-group.com)

**17. / 18. Mai 2008**

**6. Lachte - Cup 2008 des TuS Lachendorf** für Jugend, Schüler - Einzel  
 offen für TTVN (Gen.-Nr. 08 / 05-9)  
 Meldungen an Ronny Quasdorf, Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf (Tel. 05145/278486 und 0171/6033931 - Mail: ronny.quasdorf@tus-lachendorf-tt.de)



## BEND

Größen: 36-46 | € 59,90

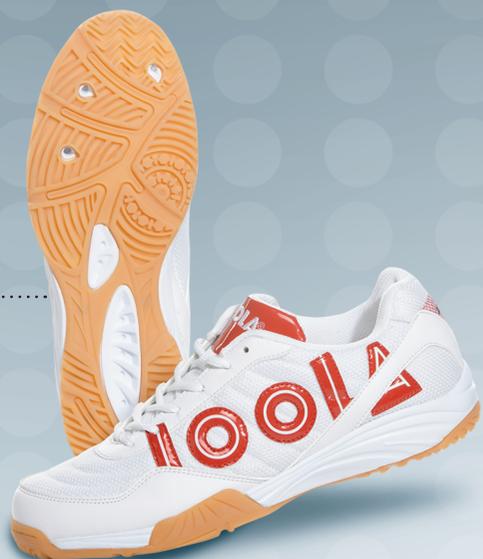
Topmodischer TT-Schuh, sehr leichtes Nano-PU-Material in Verbindung mit schweiß-abgebendem atmungsaktivem Mesh-Material, Fußstabilität und Verschleißfestigkeit durch TPU-Sohle, Saugnäpfe sorgen für Rutschfestigkeit.



## RUSH

Größen: 36-46 | € 39,90

Leichter, strapazierfähiger TT-Schuh, rutschfeste Sohle, durch ausgeprägtes Fussbett auch für schwere Spieler geeignet, widerstandsfähiges Kunstleder sorgt für lange Haltbarkeit, hoher Feuchtigkeitsaustausch.



## PROTECT

Größen: 36-46 | € 49,90

Topmodell mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis, Cushion-Sohle zur Optimierung der Seitenstabilität und schnellen, gelenkschonenden Beinarbeit, besserer Feuchtigkeitsaustausch durch leichtes Power-Mesh-Material, Stabilität der Bänder im Knöchelbereich.



**JOOLA®**  
for the **Champion** in you!